

ASUS®

Notebook PC

E-Handbuch



G7780 **März 2013**

URheberrechtINFORMATION

Kein Teil dieses Handbuchs, einschließlich der darin beschriebenen Produkte und Software, darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von ASUSTeK COMPUTER INC. ("ASUS") mit jeglichen Mitteln in jeglicher Form reproduziert, übertragen, transkribiert, in Wiederaufrufsystemen gespeichert oder in jegliche Sprache übersetzt werden, abgesehen von vom Käufer als Sicherungskopie angelegter Dokumentation.

ASUS BIETET DIESES HANDBUCH IN SEINER VORLIEGENDEN FORM AN, OHNE JEGLICHE GARANTIE, SEI SIE DIREKT ODER INDIREKT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF INDIREKTE GARANTIE ODER BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL IST ASUS, SEINE DIREKTOREN, LEITENDEN ANGESTELLTEN, ANGESTELLTEN ODER AGENTEN HAFTBAR FÜR JEGLICHE INDIREKTE, SPEZIELLE, ZUFÄLLIGEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH SCHÄDEN AUFGRUND VON PROFITVERLUSTEN, GESCHÄFTSVERLUSTEN, NUTZUNGS- ODER DATENVERLUSTEN, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTSABLÄUFEN ET CETERA), SELBST WENN ASUS VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WURDE, DIE VON DEFEKTEN ODER FEHLERN IN DIESEM HANDBUCH ODER AN DIESEM PRODUKT HERRÜHREN.

In diesem Handbuch erscheinende Produkte und Firmennamen könnten eingetragene Warenzeichen oder Copyrights der betreffenden Firmen sein und dienen ausschließlich zur Identifikation oder Erklärung und zum Vorteil des jeweiligen Eigentümers, ohne Rechtsverletzungen zu beabsichtigen.

DIE TECHNISCHE DATEN UND INFORMATION IN DIESEM HANDBUCH SIND NUR ZU INFORMATIONSZWECKEN GEDACHT, SIE KÖNNEN JEDERZEIT OHNE VORANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN UND SOLLTEN NICHT ALS VERPFLICHTUNG SEITENS ASUS ANGESEHEN WERDEN. ASUS ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG ODER HAFTUNG FÜR JEGLICHE FEHLER ODER UNGENAUIGKEITEN, DIE IN DIESEM HANDBUCH AUFTRETEN KÖNNTEN, EINSCHLIESSLICH DER DARIN BESCHRIEBENEN PRODUKTE UND SOFTWARE.

Copyright © 2013 ASUSTeK COMPUTER INC. Alle Rechte vorbehalten.

HAFTUNGSausschluss

Es können Sachverhalte auftreten, bei denen Sie aufgrund eines Fehler seitens ASUS oder anderer Haftbarkeiten berechtigt sind, Schadensersatz von ASUS zu fordern. In jedem einzelnen Fall, ungeachtet der Grundlage, anhand derer Sie Schadensansprüche gegenüber ASUS geltend machen, haftet ASUS maximal nur mit dem vertraglich festgesetzten Preis des jeweiligen Produktes bei Körperverletzungen (einschließlich Tod) und Schäden am Grundeigentum und am Sachvermögen oder anderen tatsächlichen und direkten Schäden, die aufgrund von Auslassung oder Verrichtung gesetzlicher Pflichten gemäß dieser Garantieerklärung erfolgen.

ASUS ist nur für verantwortlich für bzw. entschädigt Sie nur bei Verlust, Schäden oder Ansprüchen, die aufgrund eines vertraglichen, zivilrechtlichen Bruchs dieser Garantieerklärung seitens ASUS entstehen.

Diese Einschränkung betrifft Lieferanten und Weiterverkäufer von ASUS. Sie stellt das Höchstmaß dar, mit dem ASUS, seine Lieferanten und Ihr Weiterverkäufer insgesamt verantwortlich sind.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET ASUS FÜR FOLGENDES: (1) SCHADENSANSPRÜCHE AN SIE VON DRITTEN; (2) VERLUST VON ODER SCHÄDEN AN AUFZEICHNUNGEN ODER DATEN; ODER (3) BESONDERE, SICH ERGEBENDE ODER INDIREKTE SCHÄDEN ODER WIRTSCHAFTLICHE FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH VERLUST VON PROFITEN ODER SPAREINLAGEN), AUCH WENN ASUS, SEINE LIEFERANTEN ODER IHR WEITERVERKÄUFER VON DIESER MÖGLICHKEIT IN KENNTNIS GESETZT IST.

SERVICE UND UNTERSTÜTZUNG

Besuchen Sie unsere mehrsprachige Webseite unter <http://support.asus.com>

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Handbuch.....	7
Anmerkungen zu diesem Handbuchl.....	8
Symbole.....	8
Typographie.....	8
Sicherheitshinweise.....	9
Verwendung Ihres Notebook-PCs.....	9
Pflege Ihres Notebook-PCs.....	10
Richtige Entsorgung.....	11

Kapitel 1: Hardware-Einrichtung

Kennenlernen Ihres Notebook-PCs.....	14
Oberseite.....	14
Unterseite.....	18
Rechte Seite.....	20
Linke Seite.....	22
Rückseite.....	24

Kapitel 2: Ihr Notebook-PC im Einsatz

Erste Schritte.....	26
Install the battery pack (on selected models).....	26
Notebook-PC aufladen.....	27
Bildschirm zum Öffnen anheben.....	28
Ein-/Austaste drücken.....	28
Touchpad-Gesten.....	29
Zeiger bewegen.....	29
Gesten mit einem Finger.....	30
Gesten mit zwei Fingern.....	32
Dreifingergesten.....	33
Tastatur verwenden.....	34
Funktionstasten.....	34
Funktionstasten für ASUS-Apps.....	35
Windows® 8-Tasten.....	35
Multimediatasten.....	36
Numerische Tastatur.....	36
Optisches Laufwerk verwenden.....	37

Kapitel 3: Mit Windows® 8 arbeiten

Erste Inbetriebnahme	40
Windows® 8-Sperrbildschirm	40
Windows® UI	41
Start-Bildschirm	41
Windows® Apps	41
Hotspots	42
Mit Windows® Apps arbeiten	44
Apps starten	44
Apps anpassen	44
Apps schließen	45
Apps-Bildschirm einblenden	46
Charms-Bar	48
Einrasten-Funktion	50
Andere Tastaturkürzel	52
Mit kabellosen Netzwerken verbinden	54
Wi-Fi-Verbindung	54
Bluetooth	56
Flugzeugmodus	58
Mit kabelgebundenen Netzwerken verbinden	59
Eine dynamische IP/PPPoE-Netzwerkverbindung konfigurieren	59
Eine statische IP-Netzwerkverbindung konfigurieren	63
Notebook-PC ausschalten	64
Ihren Notebook-PC in den Ruhezustand versetzen	64

Kapitel 4: ASUS-Apps

ASUS-Sonder-Apps	66
Life Frame	66
Power4Gear Hybrid	68
USB Charger+	69
Instant On	71

Kapitel 5: Power-on Self-test (POST)

Power-on Self-test (POST)	74
POST zum Zugriff auf BIOS und Problemlösung verwenden	74
BIOS	74
BIOS aufrufen	74
BIOS-Einstellungen	75
Troubleshoot (Problemlösung)	83
Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)	83
Reset your PC (Ihren PC rücksetzen)	84
Advanced options (Erweiterte Optionen)	85

Kapitel 6: Aufrüsten Ihres Notebook-PCs

Installieren eines Speichermoduls	88
Austauschen einer Festplatte	92
Austauschen einer Festplatte	98

Anhang

DVD-ROM-Laufwerksinformationen (nur bei bestimmten Modellen)	102
Blu-ray ROM-laufwerkinformationen (nur bei bestimmten Modellen)	104
Kompatibilität des internen Modems	105
Übersicht	105
Aussage zur Netzwerkkompatibilität	105
Aussage zur Netzwerkkompatibilität	106
Non-Voice-Geräte	106
Aussagen zur FCC-Erklärung	108
FCC-Sicherheitswarnungen zur RF-Aussetzung	110
Konformitätserklärung (R&TTE Direktive 1999/5/EC)	110
CE-Kennzeichen	111
IC-Strahlenbelastungserklärung für Kanada	111
Wireless-Kanäle für unterschiedliche Gebiete	112
Verbotene Wireless-Frequenzbänder in Frankreich	112
UL-Sicherheitshinweise	114

Stromsicherheitsanforderungen.....	115
TV-Tuner-Hinweis	115
REACH	115
Nordic-Vorsichtsmaßnahmen (für Lithium-Ionen-Akkus)	115
Sicherheitsinfo für das optische Laufwerk	117
Macrovision Corporation-Produktanmerkung	117
CTR 21-Genehmigung (für Notebook-PCs mit eingebauten Modem)	118
ENERGY STAR konformes Produkt.....	119
European Union Eco-Label	120
Vermeidung von Hörverlust	120
Erklärung zur Erfüllung der weltweiten Umweltschutzbestimmungen.....	121
Rücknahmeservices.....	121

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch enthält Informationen zu den unterschiedlichen Notebook-Komponenten und ihrer Benutzung. Im Folgenden finden Sie die Hauptabschnitte dieses Handbuchs:

Kapitel 1: Hardware-Einrichtung

Hier erfahren Sie Details über die Hardware-Komponenten Ihres Notebook-PCs.

Kapitel 2: Ihr Notebook-PC im Einsatz

Hier erfahren Sie, wie Sie den Notebook-PC verwenden können.

Kapitel 3: Mit Windows® 8 arbeiten

Hier erhalten Sie eine Übersicht zur die Verwendung von Windows® 8 in Ihren Notebook-PC.

Kapitel 4: ASUS-Apps

Hier erfahren Sie mehr über die in Ihrem Notebook-PC enthaltenen ASUS-Apps.

Kapitel 5: Power-on Self-Test (POST)

Hier erfahren Sie mehr über die Verwendung des POSTs, um die Einstellungen Ihres Notebook-PCs zu ändern.

Kapitel 6: Aufrüsten Ihres Notebook-PCs

Dieses Kapitel zeigt Ihnen Anleitungen zum Austausch oder Einbau von Teilen/Komponenten in Ihren Notebook-PC.

Anhang

Hier finden Sie Hinweise und Sicherheitsanweisungen für Ihren Notebook-PC.

Anmerkungen zu diesem Handbuch

Zum Hervorheben wichtiger Informationen sind manche Textabschnitte in diesem Handbuch wie folgt gekennzeichnet:

WICHTIG! Diese Nachricht enthält wichtige Informationen, die für die Fertigstellung einer Aufgabe befolgt werden müssen.


HINWEIS: Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen und Tipps, die bei der Fertigstellung einer Aufgabe helfen.

WARNUNG! Diese Nachricht enthält wichtige Informationen, denen Sie folgen müssen, um Sie bei der Durchführung einer Aufgabe zu schützen und eine Beschädigung des Notebook-PCs oder der Daten zu vermeiden.

Symbole

Die nachfolgenden Symbole zeigen die Geräte an, die Sie für die Fertigstellung einer Reihe von Aufgaben oder Handlungen an Ihrem Notebook-PC verwenden können.

 = Touchpad verwenden.

 = Tastatur verwenden.

Typographie

Fett = Diese Schriftart zeigt an, dass es sich um einen Menüeintrag oder ein auszuwählendes Objekt handelt.

Kursiv = Diese Schriftart zeigt an, dass Sie sich auf einen bestimmten Abschnitt in diesem Handbuch beziehen können.

Sicherheitshinweise

Verwendung Ihres Notebook-PCs



Dieser Notebook-PC darf nur in einer Umgebung mit einer Temperatur zwischen 5°C und 35° C verwendet werden.



Prüfen Sie am Aufkleber an der Notebook-Unterseite, ob Ihr Netzteil den Stromversorgungsanforderungen entspricht.



Benutzen Sie das Notebook NICHT auf Ihrem Schoß oder anderen Körperteilen, da es durch Hitzekontakt zu Unbehagen oder Verletzungen kommen könnte.



Benutzen Sie KEINE beschädigten Netzkabel, Zubehörteile oder Peripheriegeräte.



Bedecken Sie das eingeschaltete Notebook NICHT mit Materialien, die die Luftzirkulation beeinträchtigen. Stecken Sie es NICHT eingeschaltet in eine Tragetasche.



Stellen Sie das Notebook NICHT auf schräge oder instabile Arbeitsflächen.



Sie können Ihren Notebook-PC durch Röntgengeräte überprüfen lassen. Es ist jedoch ratsam, Ihren Notebook-PC keinen stationären oder tragbaren Metalldetektoren auszusetzen.



Die meisten Fluggesellschaften haben Einschränkungen für die Benutzung elektronischer Geräte. Folgen Sie für den Betrieb des Notebook-PCs an Bord den Anweisungen des Flugpersonals.

Pflege Ihres Notebook-PCs



Trennen Sie den Notebook-PC vor der Reinigung vom Netzstrom und entnehmen Sie den/die Akku(s). Wischen Sie den Notebook-PC mit einem sauberen Zellstoffschwamm oder einem Autoleder ab, das mit einem nichtscheuernden Reinigungsmittel und ein paar Tropfen warmen Wasser befeuchtet ist. Entfernen Sie zusätzliche Feuchtigkeit mit einem trockenen Tuch.



Benutzen Sie in der Nähe der Oberfläche KEINE starken Reinigungsmittel, z.B. Benzin, Verdünner oder andere Chemikalien.



Stellen Sie KEINE Objekte auf den Notebook-PC.



Setzen Sie den Notebook-PC KEINEN starken magnetischen oder elektrischen Feldern aus.



Benutzen Sie den Notebook-PC NICHT in der Nähe von Flüssigkeiten, Regen oder Feuchtigkeit.



Setzen Sie den Notebook-PC KEINEN schmutzigen oder staubigen Umgebungen aus.



Benutzen Sie den Notebook-PC NICHT während eines Gaslecks.

Richtige Entsorgung



Den Notebook-PC NICHT im normalen Hausmüll entsorgen. Dieses Produkt wurde entwickelt, um ordnungsgemäß wiederverwertet und entsorgt werden zu können. Das durchgestrichene Symbol der Mülltonne zeigt an, dass das Produkt (elektrisches und elektronisches Zubehör) nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Bitte erkundigen Sie sich nach lokalen Regelungen zur Entsorgung von Elektroschrott.



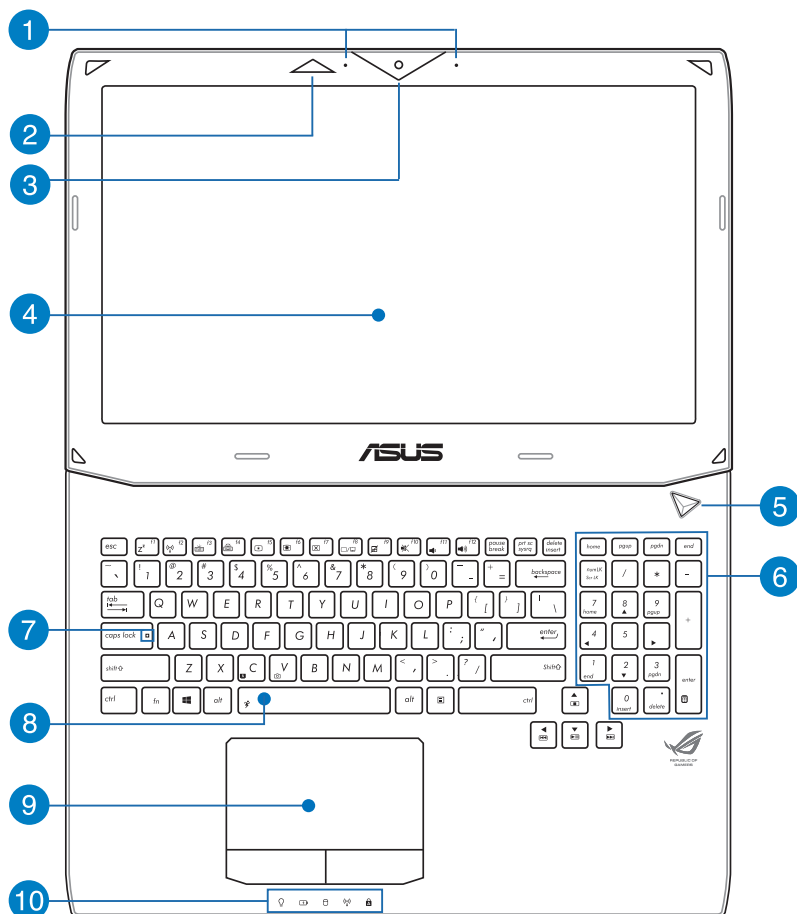
Die Batterien/Akkus NICHT im normalen Hausmüll entsorgen. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne zeigt an, dass Batterien und Akkus nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Kapitel 1: ***Hardware-Einrichtung***

Kennenlernen Ihres Notebook-PCs

Oberseite

HINWEIS: Die Tastatur kann sich je nach Verkaufsregion oder Land unterscheiden. Die Oberseite kann auch je nach Modellausführung unterschiedlich aussehen.



1 Mikrofon

Das integrierte Mikrofon lässt sich beispielsweise für Videokonferenzen, Sprachaufzeichnungen und einfache Audioaufnahmen einsetzen.

2 3D Vision-IR-Port (bei ausgewählten Modellen)

Der 3D Vision-IR-Port überträgt während der Wiedergabe von 3D-Videospielen und 3D-Filmen 3D Vision-Signale an Ihre 3D-Brille.

3 Kamera

Die integrierte Kamera ermöglicht Bild- und Videoaufnahme mit Ihrem Notebook-PC.

4 Bildschirm

Der Bildschirm bietet exzellente Anzeigeeigenschaften für Fotos, Videos und andere Multimediadateien.

HINWEIS: Die Bildschirmauflösung kann sich je nach Notebook-PC-Modell unterscheiden.

5 Stromschalter

Mit dem Ein-/Ausschalter schalten Sie Ihren Notebook-PC ein oder aus. Mit diesen Schalter können Sie Ihren Notebook-PC auch in den Schlaf- oder Ruhemodus versetzen oder ihn wieder aufwecken.

Falls Ihr Notebook-PC nicht mehr regiert, drücken und halten Sie diesen Schalter für ca. 4 Sekunden, um Ihren Notebook-PC zwanghaft auszuschalten.

6 Numerische Tastatur

Die numerische Tastatur schaltet zwischen diesen zwei Funktionen hin und her: Für numerische Eingabe und als Richtungstasten für den Zeiger.

HINWEIS: Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Numerische Tastatur* in dieser Anleitung.

7 Capital Lock-Anzeige (Großbuchstaben-Feststelltaste)

Dieser Indikator leuchtet bei aktiver Großbuchstabenfunktion. Mit der Großbuchstabenfunktion können Sie Großbuchstaben eingeben (z. B. A, B, C), ohne dazu die Umschalttaste drücken zu müssen.

8 Tastatur

Die Tastatur bietet Tasten in Standardgrößen mit komfortablem Tastenweg. Mit den integrierten Funktionstasten haben Sie schnellen Zugriff auf Windows® und die Steuerung verschiedener Multimedia-Anwendungen.

HINWEIS:

- Das Tastaturlayout kann sich je nach Verkaufsregion unterscheiden.
 - Einige Modelle verfügen über eine Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung.
-

9 Touchpad

Mit dem Touchpad können Sie auf dem Bildschirm navigieren und unterschiedlichste Gesten nutzen; so lässt sich Ihr neues Gerät recht intuitiv bedienen. Reguläre Mausfunktionen stehen damit natürlich auch zur Verfügung.

10 Statusanzeigen

An den Statusindikatoren können Sie den aktuellen Hardwarezustand Ihres Notebook-PCs ablesen.



Betriebsanzeige

Die Betriebsanzeige leuchtet, wenn Ihr Notebook-PC eingeschaltet ist. Sie blinkt, wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet.

Zweifarbiger Akkuladung-Indikator

Die zweifarbige LED zeigt den Ladestatus des Akkus optisch an. Details hierzu sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Farb-	Status
Grün leuchtend	Der Notebook-PC ist an die Stromversorgung angeschlossen und die Akkuleistung liegt bei 95% bis 100%.
Orange leuchtend	Der Notebook-PC läuft im Akkumodus, die Akkuleistung beträgt weniger als 95%.
Orange blinkend	Der Notebook-PC läuft im Akkumodus, die Akkuleistung beträgt weniger als 10%.
Aus	Der Notebook-PC läuft im Akkumodus, die Akkuleistung liegt bei 10% bis 100%.

Laufwerksaktivitätsanzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn Ihr Notebook-PC auf die internen Speicherlaufwerke zugreift.

Bluetooth-/Wireless-Anzeige

Dieser Indikator signalisiert, dass die Bluetooth- oder WLAN-Funktion des Notebook-PCs aktiv ist.

Ziffernverriegelungsanzeige

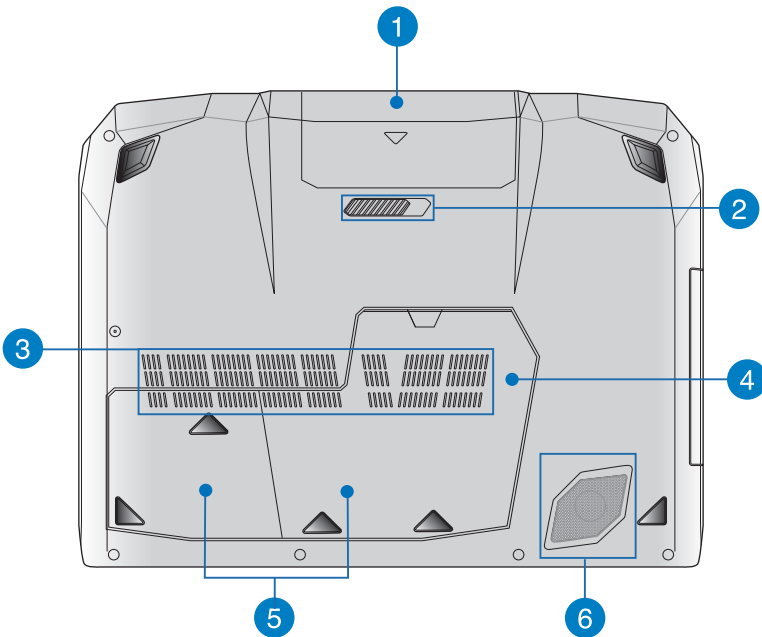
Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Ziffernverriegelung aktiv ist. Damit können Sie mehrere Tasten der Tastatur für die Zifferneingabe verwenden.

Unterseite

HINWEIS: Die Unterseite des Gerätes kann sich je nach Modell unterscheiden.

WARNUNG! Die Unterseite des Notebook-PC kann während des Betriebes oder während der Akku aufgeladen wird sehr heiß werden. Stellen Sie das Gerät NICHT auf Oberflächen, die die Belüftungsöffnungen blockiert können.

WICHTIG! Die Akkulaufzeit hängt von der Verwendung und den technischen Daten des Notebook-PCs ab. Der Akku kann nicht auseinandergenommen werden.



1 Akkupack

Der Akku lädt sich automatisch auf, sobald er an ein Netzteil angeschlossen wird, und beliefert den Notebook-PC weiterhin mit Strom, wenn die Netzteilverbindung unterbrochen wird.

2 Akkuverriegelungsfeder

Die Akkuverriegelung sichert das Akkupack. Beim Einlegen rastet das Akkupack automatisch ein.

WICHTIG! Diese Sperre muss beim Entfernen des Akkus in der entsperrten Position gehalten werden.

3 Lüftungsöffnungen

Über die Belüftungsöffnungen gelangt kühle Luft in das Gerät, warme Luft wird abgeleitet.

WICHTIG! Achten Sie unbedingt darauf, dass die Belüftungsöffnungen nicht durch Papier, Bücher, Kleidung, Kabel oder andere Gegenstände blockiert werden; andernfalls kann es zu Überhitzung kommen.

4 Speicherfach (RAM)

Das Speicherfach bietet die Möglichkeit, den vorhandenen Speicher zu erweitern.

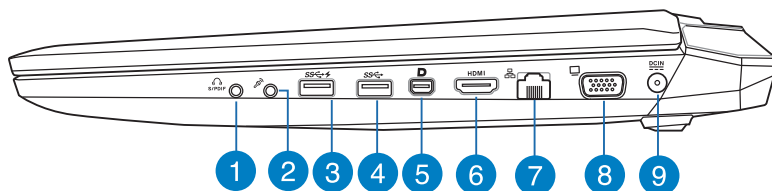
5 Festplattenfach

Die Festplatte ist in diesem Fach eingebaut.

6 Subwoofer

Der Subwoofer-Lautsprecher produziert tiefe Audiofrequenzen für vollere, sattere Bässe, die ideal für die Wiedergabe von PC-Spielen und Filmen an Ihrem Notebook-PC geeignet sind.

Rechte Seite



1 Kopfhörerausgang und S/PDIF-Ausgang-Kombibuchse

Über diesen Anschluss können Sie Ihren Notebook-PC an verstärkte Lautsprecher oder Kopfhörer anschließen. Sie können Ihren Notebook-PC damit außerdem mit S/PDIF-Geräten verbinden.

2 Mikrofoneingangsbuchse

Die Mikrofoneingangsbuchse dient zum Anschluss eines externen Mikrofons an Ihren Notebook-PC.

3 USB 3.0-Anschluss mit USB Charger+

Dieser USB 3.0-Anschluss mit dem Symbol ⚡ verfügt über die Funktion USB-Charger+. Mit USB-Charger+ können Sie Mobilgeräte schnell aufladen und die Funktion ist auch dann einsetzbar, wenn Ihr Notebook-PC sich im Standby-, Ruhemodus befindet oder abgeschaltet ist (ausgewählte Modelle).

4 USB 3.0-Anschlüsse

Diese Universal Serial Bus 3.0 (USB 3.0) -Anschlüsse bieten Datenübertragungsraten von bis zu 5 Gbit/s und sind rückwärts-kompatibel mit USB 2.0.

5 Mini DisplayPort/Thunderbolt-Anschluss (modellabhängig)

Verwenden Sie einen Thunderbolt-Adapter, um Ihren Notebook-PC mit einem DisplayPort-, VGA-, DVI- oder HDMI-Anzeigegerät zu verbinden und durch die Intel® Thunderbolt™-Technologie in den Genuss hochauflösender Bilder zu kommen.

6 HDMI-Anschluss

Dieser Anschluss ist für ein High-Definition Multimedia Interface (HDMI) -Kabel und ist HDCP-konform für HD DVD-, Blu-Ray- und Wiedergabe anderer geschützter Inhalte.

7 LAN-Anschluss

Hier können Sie ein Netzkabel anschließen, um Ihren Notebook-PC mit Ihrem lokalen Netzwerk (LAN) zu verbinden.

8 VGA-Anschluss

Über den VGA-Anschluss können Sie Ihren Notebook-PC per VGA-Kabel mit VGA-kompatiblen Geräten verbinden – beispielsweise mit Monitoren oder Projektoren.

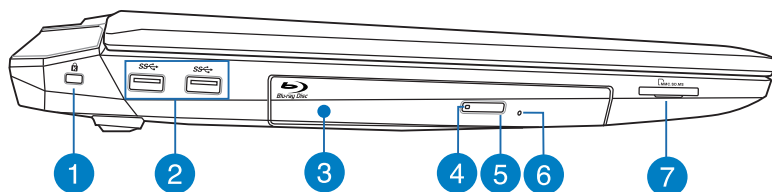
9 Strom (DC)-Eingang

Schließen Sie hier das im Lieferumfang enthaltenen Netzteil an, um den Notebook-PC mit Strom zu versorgen und den Akku aufzuladen.

WARNUNG! DAS NETZTEIL KANN SICH STARK ERHITZEN. DECKEN SIE DAS NETZTEIL NICHT AB UND HALTEN SIE ES VON IHREM KÖRPER FERN.

WICHTIG! Verwenden Sie nur den beigefügten Netzwerkadapter, um Ihren Notebook-PC nicht zu beschädigen.

Linke Seite



1 Kensington®-Sicherheitsschlitz

Über den Kensington®-Sicherheitsschlitz können Sie Ihren Notebook-PC mit Kensington®-kompatiblen Sicherheitsprodukten absichern.

2 USB 3.0-Anschlüsse

Diese Universal Serial Bus 3.0 (USB 3.0) -Anschlüsse bieten Datenübertragungsraten von bis zu 5 Gbit/s und sind rückwärts-kompatibel mit USB 2.0.

3 Optisches Laufwerk

Das optische Laufwerk Ihres Notebook-PCs unterstützt mehrere Disc-Formate wie CDs, DVDs, beschreibbare Discs oder wiederbeschreibbare Discs.

4 Anzeige des optischen Laufwerks

Diese Anzeige leuchtet, wenn die elektronische Auswurf Taste des optischen Laufwerks bei eingeschaltetem Notebook-PC gedrückt wird. Diese Anzeige leuchtet auch, wenn das optische Laufwerk gerade Daten von einer Disc liest oder sie mit Daten beschreibt.

5 Auswurf Taste des optischen Laufwerks

Drücken Sie diese Taste, um den optischen Laufwerksträger auszuwerfen.

6 Manuelles Auswurfloch

Über das manuelle Auswurfloch lässt sich der Laufwerkträger auswerfen, sollte die elektronische Auswurf Taste einmal nicht funktionieren.

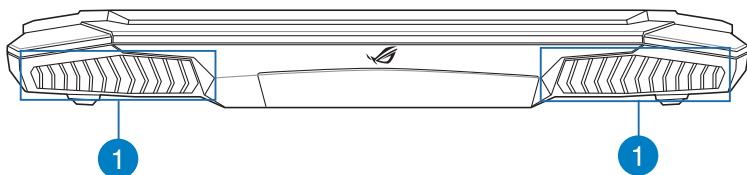
WARNUNG! Greifen Sie nur auf das manuelle Auswurfloch zurück, wenn die elektronische Auswurf Taste nicht funktioniert.

NOTE: Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Optisches Laufwerk verwenden* in dieser Anleitung.

7 Speicherkartensteckplatz

Ihr Notebook-PC ist mit einem integrierten Speicherkartenleser ausgestattet, der MMC- und SD-Karten lesen und beschreiben kann.

Rückseite



1 Lüftungsöffnungen

Die Lüftungsöffnungen lassen kühle Luft in den Notebook-PC hinein und die warme Luft wieder heraus.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass kein(e) Papier, Bücher, Textilien, Kabel oder ähnliches die Lüftungen blockieren, da für den Notebook-PC sonst evtl. Überhitzungsgefahr besteht.

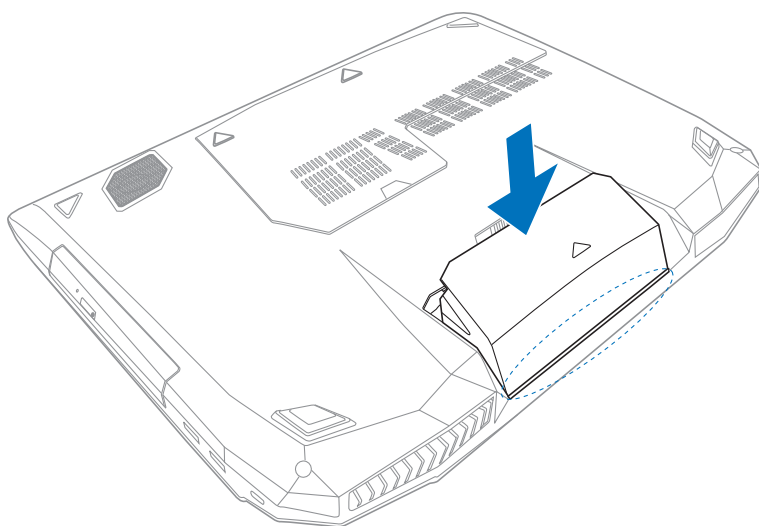
Kapitel 2: ***Ihr Notebook-PC im Einsatz***

Erste Schritte

So installieren Sie den Akku

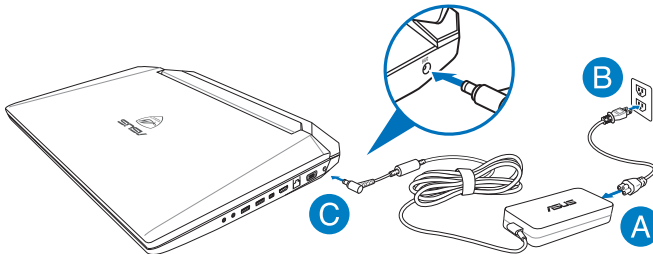
HINWEIS: Ist der Akku nicht in Ihrem Notebook-PC installiert, installieren Sie ihn anhand folgender Schritte.

Legen Sie den Batteriepack wie auf der Abbildung hinein und drücken Sie ihn bis er einrastet.



Notebook-PC aufladen

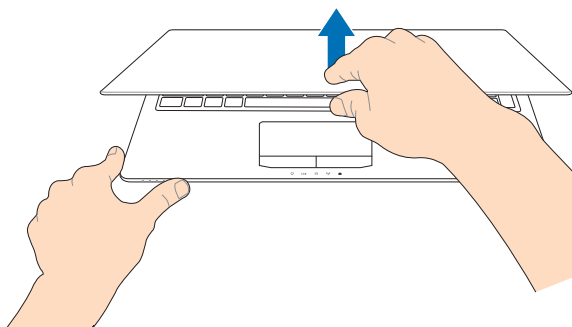
- A. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.
- B. Verbinden Sie den Netzstecker des Netzteils mit einer Steckdose (100 – 240 V Wechselspannung).
- C. Schließen Sie den kleinen Netzteilstecker an den Stromanschluss (DC) Ihres Notebook-PCs an.



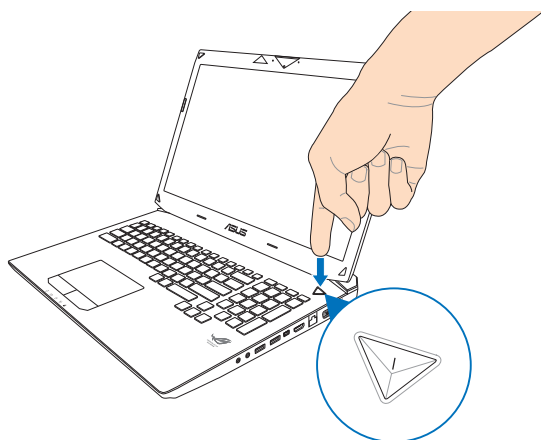
Wichtig!

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Notebook-PC an das Netzteil angeschlossen ist, bevor Sie ihn zum ersten Mal einschalten.
 - Suchen Sie das Typenschild und vergewissern Sie sich, dass die Strom- und Spannungsangaben Ihres Notebook-PCs mit denen Ihres Netzteils übereinstimmen.
 - Wenn Sie Ihren Notebook-PC im Netzteilmodus betreiben, muss sich die Steckdose in der Nähe befinden und leicht zugänglich sein.
 - Informationen zum Netzteil:
 - Eingangsspannung: 100-240V Wechselspannung
 - Eingangsfrequenz: 50-60Hz
 - Ausgangsstrom: 180W (19,5V; 9,23A)
 - Ausgangsspannung: 19V Gleichspannung
-

Bildschirm zum Öffnen anheben.



Ein-/Austaste drücken.



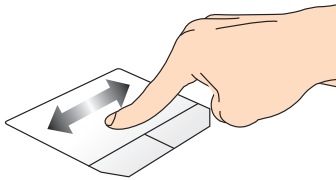
Touchpad-Gesten

Gesten ermöglichen Ihnen das Ausführen von Programmen und Zugreifen auf Einstellungen Ihres Notebook-PCs. Beachten Sie beim Einsatz von Handgesten an Ihrem Touchpad folgende Abbildungen.

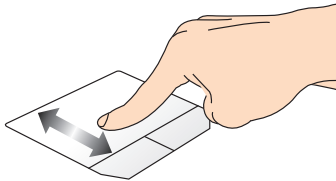
Zeiger bewegen

Zur Aktivierung dieses Zeigers können Sie eine beliebige Stelle am Touchpad antippen; wischen Sie mit Ihrem Finger dann zum Bewegen des Zeigers über das Touchpad.

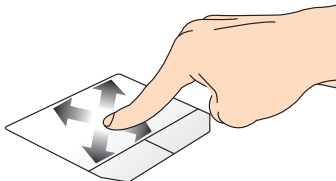
Horizontal wischen



Vertikal wischen

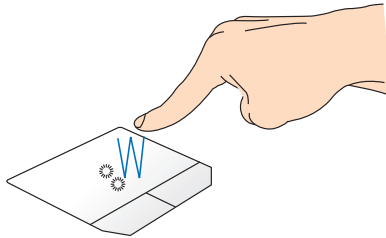


Diagonal wischen



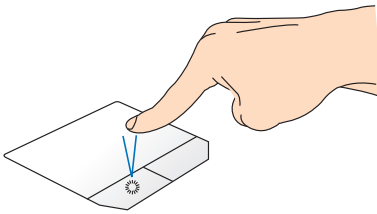
Gesten mit einem Finger

Tippen/doppelt tippen



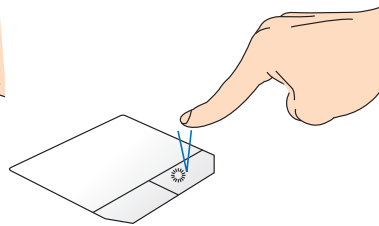
- Tippen Sie am Startbildschirm zum Starten auf eine App
- Doppeltippen Sie im Desktop-Modus zum Starten auf ein Element.

Linksklick



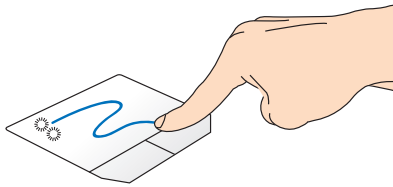
- Klicken Sie im Startbildschirm zum Ausführen auf eine App.
- Doppelklicken Sie im Desktop-Modus zum Starten auf eine Anwendung.

Rechtsklick



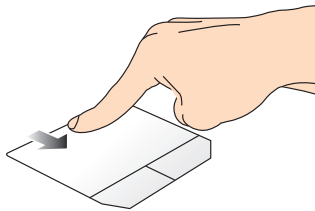
- Klicken Sie im Startbildschirm zum Auswählen und Einblenden der Einstellungsleiste auf eine App. Alternativ können Sie zum Einblenden der **All Apps (Alle Apps)**-Leiste diese Taste drücken.
- Verwenden Sie diese Taste im Desktop-Modus zum Öffnen des Rechtsklickmenüs (Kontextmenü).

Ziehen und ablegen



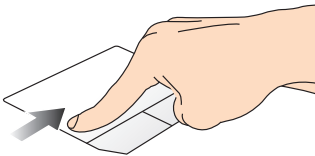
Doppeltippen Sie auf ein Element, wischen Sie dann mit demselben Finger, ohne den Finger vom Touchpad zu lösen. Legen Sie das Element an seinem neuen Ort ab, indem Sie Ihren Finger vom Touchpad lösen.

Von oben wischen



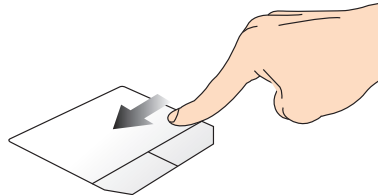
- Wischen Sie im Startbildschirm zum Einblenden der **All apps (Alle Apps)**-Leiste von oben über den Bildschirm.
- Wischen Sie in einer laufenden App zum Einblenden des Menüs von oben über den Bildschirm.

Von links wischen



Wischen Sie zum Durchblättern Ihrer laufenden Anwendungen von links über den Bildschirm.

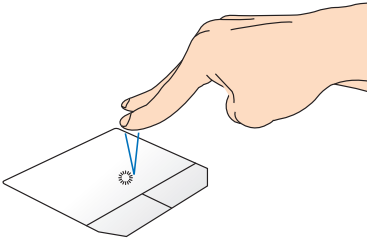
Von rechts wischen



Wischen Sie zum Einblenden der **Charms-Leiste** von rechts über den Bildschirm.

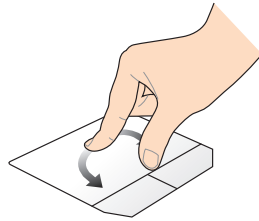
Gesten mit zwei Fingern

Tippen



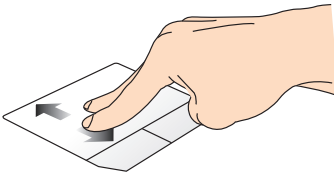
Tippen Sie zum Simulieren eines Rechtsklicks mit beiden Fingern auf das Touchpad.

Drehen



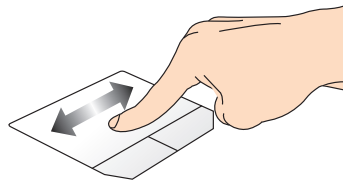
Legen Sie zum Drehen eines Bildes zwei Finger am Touchpad ab, drehen Sie dann einen Finger im oder gegen den Uhrzeigersinn, während sie den anderen Finger still halten.

Blättern mit zwei Fingern (aufwärts/abwärts)



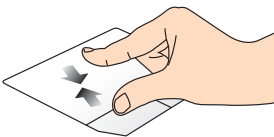
Wischen Sie zum Auf-/ Abwärtsblättern mit zwei Fingern.

Blättern mit zwei Fingern (links/ rechts)



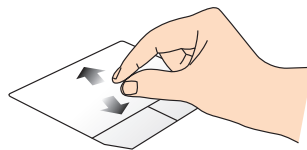
Wischen Sie zum Links-/ Rechtsblättern mit zwei Fingern.

Verkleinern



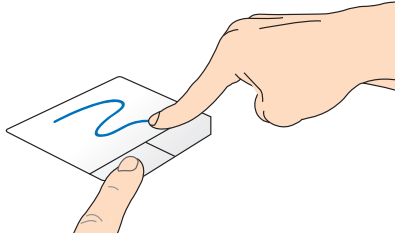
Führen Sie zwei Finger am Touchpad zusammen.

Vergrößern



Spreizen Sie zwei Finger am Touchpad auseinander.

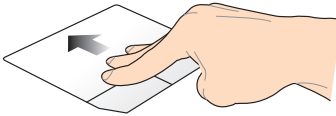
Ziehen und ablegen



Wählen Sie ein Element, halten Sie dann die Linksklick-Taste gedrückt. Wischen Sie mit Ihrem anderen Finger nach unten über das Touchpad; dadurch können Sie das Element an eine neue Position verschieben.

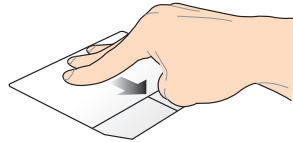
Dreifingergesten

Nach oben wischen



Wischen Sie zum Einblenden aller laufenden Anwendungen mit drei Fingern nach oben.

Nach unten wischen



Wischen Sie zum Einblenden des Desktop-Modus mit drei Fingern nach unten.

Tastatur verwenden

Funktionstasten

Die Funktionstasten an der Tastatur Ihres Notebook-PCs können folgende Befehle ausführen:



Versetzt den Notebook-PC in den **Schlafmodus**.



Schaltet den **Flugzeugmodus** ein oder aus.

HINWEIS: Wenn der **Flugzeugmodus** aktiviert ist, ist jede Wireless-Funktion deaktiviert.



Erhöht die Helligkeit der Tastaturhintergrundbeleuchtung.



Verringert die Helligkeit der Tastaturhintergrundbeleuchtung.



Verringert die Bildschirmhelligkeit.



Erhöht die Bildschirmhelligkeit.



Schaltet den Bildschirm aus.



Wechselt den Anzeigemodus.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass ein zweiter Bildschirm an Ihren Notebook-PC angeschlossen ist.



De-/Aktiviert das Touchpad.



De-/Aktiviert den Lautsprecher.



Reduziert die Lautstärke des Lautsprechers.



Erhöht die Lautstärke des Lautsprechers.

Funktionstasten für ASUS-Apps

Ihr Notebook verfügt zudem über einen speziellen Satz Funktionstasten, die zum Starten von ASUS-Apps genutzt werden können.



Schaltet **die App ASUS Splendid Video Enhancement Technology**, um zwischen folgenden Farbverbesserungsmodi umzuschalten: Gamma Correction, Vivid Mode, Theater Mode, Soft Mode, My Profile und Normal.



Startet die App **ASUS Life Frame**



Startet die App **ASUS Power4Gear Hybrid**

Windows® 8-Tasten

Es gibt zwei spezielle Windows®-Tasten an der Tastatur Ihres Notebook-PCs:




Mit dieser Taste kehren Sie zum Startbildschirm zurück. Falls Sie sich bereits im Startbildschirm befinden, können Sie mit dieser Taste zu einer zuletzt geöffneten App zurückkehren.

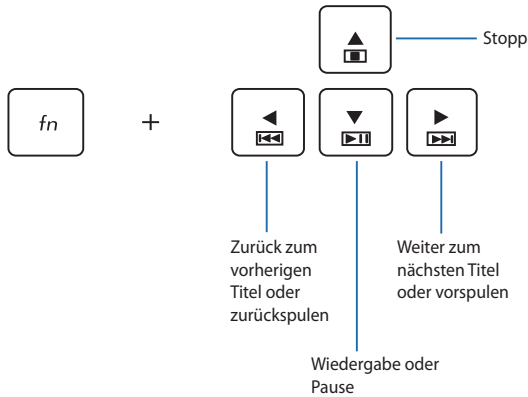


Drücken Sie zum Simulieren eines Rechtsklicks diese Taste.

Multimediaaltasten

Mit den Multimediaaltasten können Sie Multimediale Dateien, z. B. Videos oder Audiodateien kontrollieren, wenn diese abgespielt werden.

Drücken Sie  in Kombination mit den Pfeiltasten, um folgende Aktionen auszulösen.



Numerische Tastatur



Die Zifferntastatur ist nur bei bestimmten Notebook-PC-Modellen verfügbar. Sie können diese für die Zifferneingabe oder als Ersatz für die Pfeiltasten zur Navigation benutzen.



Für die Verwendung zum Navigieren drücken Sie



Für Verwendung zur reinen Zifferneingabe drücken Sie

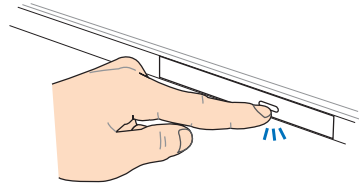


Optisches Laufwerk verwenden

HINWEIS: Die tatsächliche Position der elektronischen Auswurf-taste kann je nach Modell Ihres Notebook-PCs variieren.

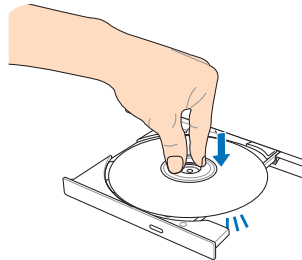
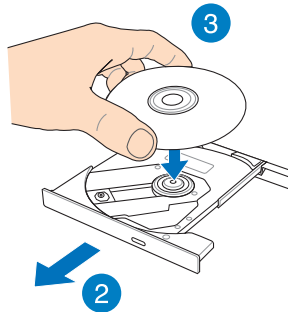
Ein optisches Medium einlegen

1. Drücken Sie die elektronische Auswurf-taste, während der Notebook-PC eingeschaltet ist; das Fach des optischen Laufwerks wird ein Stück ausgeworfen.
2. Ziehen Sie das Fach vorsichtig heraus.



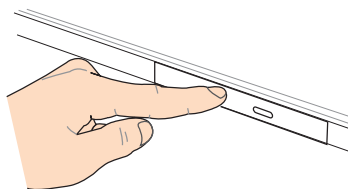
WICHTIG! Achten Sie darauf, die Line des optischen Laufwerks nicht zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass nichts unter dem Laufwerksfach eingeklemmt wird.

3. Halten Sie das Medium am Rand; legen Sie es mit der bedruckten Seite nach oben zeigend in das Fach.
4. Drücken Sie das Medium auf die Kunststoffachse, bis es sicher auf der Achse des optischen Laufwerks sitzt.



5. Schieben Sie das Fach des optischen Laufwerks vorsichtig zu.

HINWEIS: Beim Lesen der Daten kann es vorkommen, dass das optische Laufwerk Dreh- und Vibrationsgeräusche ausgibt.



Manuelles Auswurfloch

Das manuelle Auswurfloch befindet sich an der Klappe des optischen Laufwerks; es dient dem Auswerfen des Fachs, falls die elektronische Auswurf Taste nicht funktioniert.

Stecken Sie zum manuellen Auswerfen des optischen Laufwerks eine gerade gebogene Büroklammer so weit in das manuelle Auswurfloch, bis das Fach ausspringt.

WARNUNG! Greifen Sie nur auf das manuelle Auswurfloch zurück, wenn die elektronische Auswurf Taste nicht funktioniert.

Kapitel 3:

Mit Windows® 8 arbeiten

Erste Inbetriebnahme

Wenn Sie Ihren Computer das erste Mal starten, erscheint eine Reihe von Bildschirmen, die Sie durch die Konfiguration der Grundeinstellungen Ihres Windows® 8-Betriebssystems führen.

So starten Sie Ihren Notebook-PC das erste Mal:

1. Drücken Sie die Ein-/Austaste an Ihrem Notebook-PC. Warten Sie einige Minuten, bis der Einrichtungsbildschirm erscheint.
2. Wählen Sie am Einrichtungsbildschirm die Sprache zur Nutzung an Ihrem Notebook-PC.
3. Lesen Sie die Lizenzbedingungen aufmerksam. Setzen Sie ein Häkchen bei **I accept the terms for using Windows (Ich stimme den Windows-Nutzungsbedingungen zu)**, klicken Sie dann auf **Accept (Zustimmen)**.
4. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zur Konfiguration folgender Grundeinstellungen:
 - PC absichern
 - Personalisieren
 - WLAN
 - Einstellungen
 - An Ihrem PC anmelden
5. Nach Konfiguration der Grundeinstellungen erscheint das Windows® 8-Tutorial. Dadurch erfahren Sie mehr über Windows® 8-Funktionalitäten.

Windows® 8-Sperrbildschirm

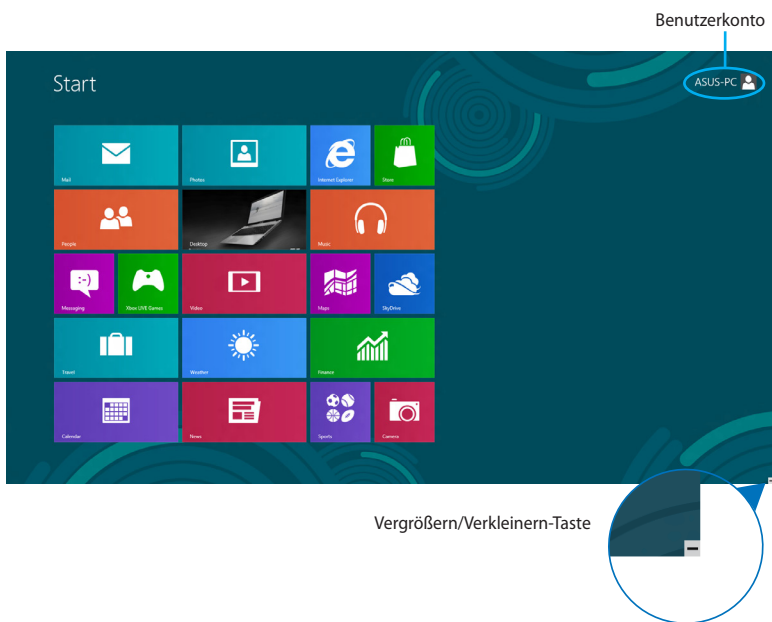
Der Windows® 8-Sperrbildschirm kann eingeblendet werden, wenn Ihr Notebook-PC das Windows® 8-Betriebssystem aufruft. Tippen Sie zum Fortfahren auf den Sperrbildschirm oder drücken Sie eine beliebige Taste an der Tastatur Ihres Notebook-PCs.

Windows® UI

Die User-Interface (UI = Benutzerschnittstelle) basiert auf den in Windows 8® verwendeten Kacheln. Die folgenden Funktionen sind während der Arbeit an Ihren Computer verfügbar.

Start-Bildschirm

Der Startbildschirm erscheint, nachdem Sie sich erfolgreich angemeldet haben. Dieser hilft Ihnen bei der Verwaltung Ihrer Programme und Anwendungen, die Sie an einem Ort benötigen.



Windows® Apps

Dies sind Apps, die an den Startbildschirm angeheftet sind; sie werden zum einfachen Zugriff im Kachelformat angezeigt.

HINWEIS: Einige Apps erfordern eine Anmeldung bei Ihrem Microsoft-Konto, bevor diese vollständig gestartet werden können.

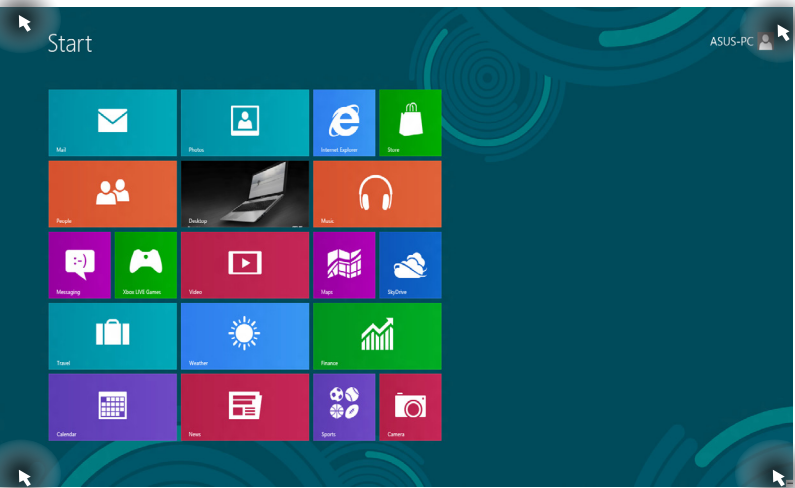
Hotspots

Onscreen-Hotspots ermöglichen Ihnen den Start von Programmen und den Zugriff auf die Einstellungen Ihres Notebook-PCs. Die Funktionen in diesen Hotspots können über das Touchpad aktiviert werden.

Hotspots an einer gestarteten App



Hotspots auf dem Startbildschirm



Hotspot

Aktion


obere linke Ecke

Bewegen Sie Ihren Mauszeiger nach links oben, tippen Sie dann auf das Miniaturbild einer aktuellen App; dadurch kehren Sie zu dieser laufenden App zurück.

Wenn Sie mehr als eine App gestartet haben, gleiten Sie nach unten, um alle gestarteten Apps anzuzeigen.

untere linke Ecke

Vom Bildschirm einer laufenden App: Bewegen Sie Ihren Mauszeiger nach links unten, tippen Sie auf das Miniaturbild des Startbildschirm; dadurch kehren Sie zum Startbildschirm zurück.

HINWEIS: Sie können auch über die Windows-Taste  an Ihrer Tastatur zum Startbildschirm zurückkehren.

Vom Startbildschirm:

Bewegen Sie Ihren Mauszeiger nach links unten, tippen Sie dann auf das Miniaturbild einer laufenden App; dadurch kehren Sie zu dieser App zurück.

Oberer Bereich

Bewegen Sie Ihren Mauszeiger in den oberen Bereich, bis er sich in ein Handsymbol verwandelt. Ziehen Sie die App an eine andere Position, legen Sie sie dort ab.

HINWEIS: Diese Hotspot-Funktion ist nur bei einer laufenden Anwendung oder bei Einsatz der Snap-Funktion verfügbar. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Snap-Funktion unter *Mit Windows®-Apps arbeiten*.

obere und untere rechte Ecke

Bewegen Sie Ihren Mauszeiger zum Einblenden der **Charms-Bar** an den oberen oder unteren rechten Bildschirmrand.

Mit Windows® Apps arbeiten


Verwenden Sie das Touchpad oder die Tastatur, um Ihre Apps zu personalisieren.

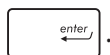
Apps starten



Positionieren Sie den Mauszeiger über die App und linksklicken oder tippen Sie einmal, um sie zu starten.



Drücken Sie zweimal , durchsuchen Sie die Apps dann mit den Pfeiltasten. Drücken Sie zum Start einer App



Apps anpassen

Sie können Apps anhand folgender Schritte verschieben, ihre Größe verändern oder sie vom Startbildschirm lösen.



Apps verschieben



Doppeltippen Sie zum Verschieben auf eine App; verschieben Sie sie durch Ziehen-und-Ablegen an eine neue Position.


App-Größe anpassen



Rechtsklicken Sie zum Aktivieren der Einstellungsleiste auf eine App; tippen Sie dann auf  oder .

Apps lösen



Um eine App vom Startbildschirm abzukoppeln, rechtsklicken Sie auf eine App, um die Einstellungen aufzurufen und klicken Sie dann auf das Symbol .

Apps schließen



1. Positionieren Sie den Mauszeiger an der Oberkante der gestarteten App und warten Sie, bis sich der Mauszeiger zum Handsymbol ändert.
2. Ziehen Sie die App zum unteren Rand des Bildschirms und legen Sie diese dort ab, um sie zu schließen.

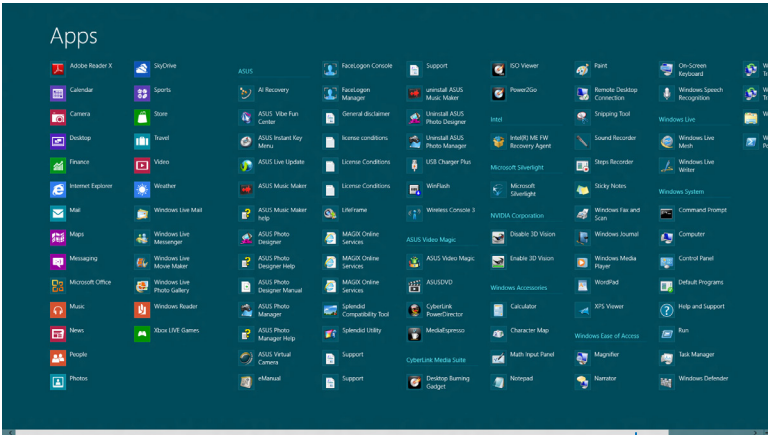


Drücken Sie im Bildschirm der gestarteten App auf die

Tasten  + .

Apps-Bildschirm einblenden

Neben den bereits an Ihren Startbildschirm angehefteten Apps können Sie über den Apps-Bildschirm auch weitere Anwendungen öffnen.



Horizontale Bildlaufleiste

Apps-Bildschirm einblenden

Starten Sie den Apps-Bildschirm über das Touchpad bzw. die Tastatur Ihres Notebook-PCs.

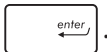


Wischen Sie zum Einblenden der **All Apps (Alle Apps)-**Leiste von oben über den Bildschirm.



Wählen Sie am Startbildschirm mit  +  das **All**


Apps (Alle Apps)-Symbol,  drücken Sie dann



Weitere Apps an den Startbildschirm anheften

Sie können über Ihr Touchpad weitere Apps an den Startbildschirm anheften.



1. Positionieren Sie den Mauszeiger über eine App, die Sie auf dem Startbildschirm hinzufügen wollen.
2. Rechtsklicken Sie auf die App, um die Einstellungen aufzurufen.
3. Tippen Sie auf das -Symbol.

Charms-Bar

Die Charms-Leiste ist eine Werkzeugleiste die auf der rechten Seite Ihres Bildschirms angezeigt werden kann. Sie enthält verschiedene Werkzeuge zum Freigeben von Anwendungen und bietet einen schnellen Zugriff auf die Einstellungen Ihres Notebook-PCs.



Die Charms-Bar starten

HINWEIS: Wenn die Charms-Bar nicht aufgerufen ist, werden in der Charms-Bar nur weiße Symbole dargestellt. Die obere Darstellung zeigt das Aussehen der Charms-Bar sobald sie aktiviert wurde.

Benutzen Sie das Touchpad oder die astatur Ihres Notebook-PCs, um die Charms-Bar zu starten.



Bewegen Sie den Mauszeiger in die obere rechte oder linke Ecke des Bildschirms.



Drücken Sie die Taste  + 

Die Charms-Bar



Search (Suchen)

Hier können Sie nach Dateien, Anwendungen oder Programmen in Ihrem Notebook-PC suchen.



Share (Freigabe)

Hier können Sie Anwendungen über soziale Netzwerke oder E-Mails freigeben.



Start

Hier können Sie den Startbildschirm aufrufen. Vom Startbildschirm aus können Sie zum vorher angezeigten Bildschirm wechseln.



Devices (Geräte)

Hier können Sie auf am Notebook-PC angeschlossenen Geräte (z. B. externe Anzeigegeräte, Drucker) zugreifen und Dateien freigeben.



Settings (Einstellungen)

Hier können Sie auf die Notebook-PC-Einstellungen zugreifen.

Einrasten-Funktion

Die Einrasten-Funktion zeigt zwei Apps nebeneinander an; zum parallelen Bearbeiten oder zum Umschalten zwischen Apps.

WICHTIG! Stellen Sie vor Einsatz der Snap-Funktion sicher, dass die Bildschirmauflösung Ihres Notebook-PCs auf 1366 x 768 Pixel oder höher eingestellt ist.







Einrasten-Leiste

Einrasten verwenden

Verwenden Sie zum Aktivieren und Nutzen der Snap-Funktion das Touchpad bzw. die Tastatur Ihres Notebook-PCs.

1. Starten Sie die App, die Sie einrasten lassen möchten.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger an den oberen Bildschirmrand.
3. Wenn sich der Mauszeiger in ein Handsymbol ändert, ziehen Sie die App an den linken oder rechten Bildschirmrand.
4. Starten Sie eine weitere App.



1. Starten Sie die App, die Sie einrasten lassen möchten.
2. Drücken Sie  + .
3. Starten Sie eine weitere App.
4. Drücken Sie  +  zum Umschalten zwischen den Apps.

Andere Tastaturkürzel

Über Ihre Tastatur können Sie zudem folgende Tastenkombinationen zum Starten von Anwendungen und zur Windows® 8-Navigation nutzen.



Wechselt zwischen Startbildschirm und der zuletzt ausgeführten App.



Blendet den Desktop ein.



Blendet das **Computerfenster** im Desktop-Modus ein.



Öffnet das **Dateisuche**-Fenster.



Öffnet das **Freigabe**-Fenster.



Öffnet das **Einstellungen**-Fenster.



Öffnet das **Geräte**-Fenster.



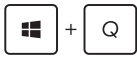
Aktiviert den Sperrbildschirm.



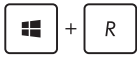
Minimiert das **Internet Explorer**-Fenster.



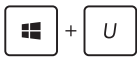
Öffnet das **Zweiter Bildschirm**-Fenster.



Öffnet das **App**-Suche-Fenster.



Öffnet das **Ausführen**-Fenster.



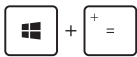
Öffnet das **Center für erleichterte Bedienung**.



Öffnet das **Einstellungssuche**-Fenster.



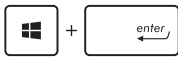
Öffnet ein Menüfeld mit Windows-Werkzeugen.



Blendet das Lupensymbol ein und vergrößert Ihren Bildschirm.



Verkleinert Ihren Bildschirm.



Öffnet die **Erzähler-Einstellungen**.



Aktiviert die **Bildschirmdruckfunktion**.

Mit kabellosen Netzwerken verbinden



Wi-Fi-Verbindung

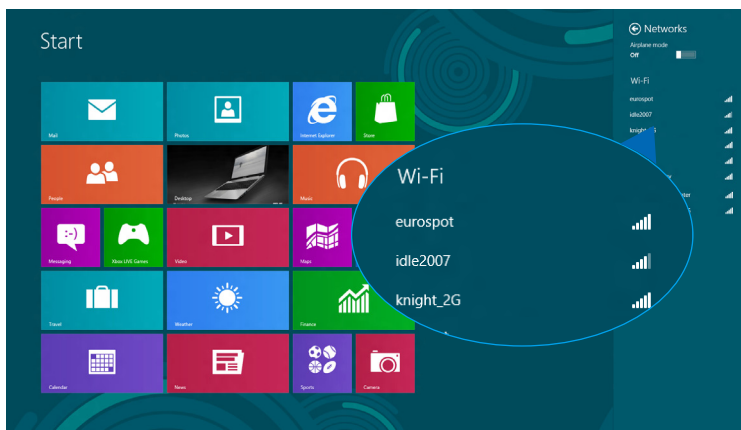
Verwenden Sie die Wi-Fi-Verbindung Ihres Notebook-PCs, um E-Mails zu schreiben, im Internet zu surfen und Anwendungen in sozialen Netzwerken freizugeben.

WICHTIG! Stellen Sie zur Aktivierung der WLAN-Funktion Ihres Notebook-PCs sicher, dass der **Airplane mode (Flugzeugmodus)** ausgeschaltet ist. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Flugzeugmodus in diese Anleitung.

Wi-Fi aktivieren

So aktivieren Sie Wi-Fi in Ihrem Notebook-PC:

1. Starten Sie die Charm-Bar.
2. Tippen Sie auf  und dann auf .
3. Bewegen Sie den Regler zum Ausschalten des Flugzeugmodus nach links.



4. Tippen Sie zum Herstellen der Netzwerkverbindung auf **Connect (Verbinden)**.

HINWEIS: Sie werden eventuell aufgefordert einen Sicherheitsschlüssel einzugeben, um diese Wi-Fi-Verbindung zu aktivieren.

5. Falls Sie die Freigabe zwischen Notebook-PC und anderen drahtlosfähigen Systemen aktivieren möchten, tippen Sie auf **Yes (Ja), aktivieren Sie die Freigabe und verbinden Sie die Geräte**. Tippen Sie auf **No, don't turn on sharing or connect to devices (Nein, Freigabe nicht einschalten bzw. nicht mit Geräten verbinden)**, falls Sie die Freigabefunktion nicht aktivieren möchten.

Bluetooth

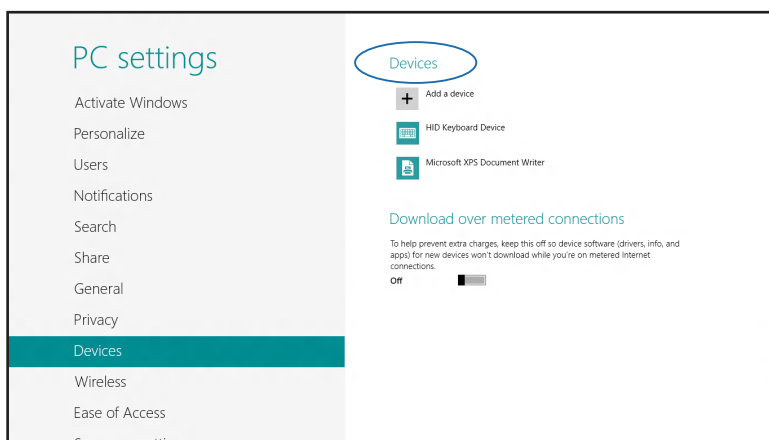
Verwenden Sie Bluetooth zur Vereinfachung von kabellosen Datentransfers mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten.

WICHTIG! Stellen Sie zur Aktivierung der Bluetooth-Funktion Ihres Notebook-PCs sicher, dass der **Airplane mode (Flugzeugmodus)** ausgeschaltet ist. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Flugzeugmodus in diese Anleitung.

Mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten koppeln

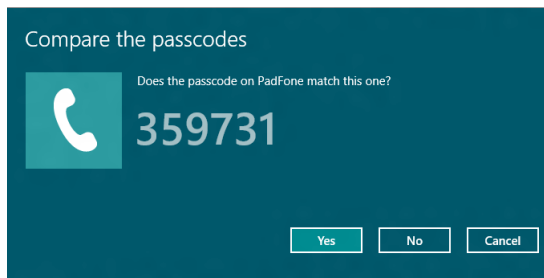
Zur Aktivierung von Datentransfers müssen Sie Ihren Notebook-PC mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten koppeln. Verwenden Sie Ihr Touchpad dazu wie folgt:

1. Starten Sie die **Charms-Bar**.
2. Tippen Sie auf  und anschließend auf **Change PC Settings (PC-Einstellungen ändern)**.
3. Wählen Sie unter **PC Settings (PC-Einstellungen)** die Option **Devices (Geräte)**; tippen Sie dann zur Suche nach Bluetooth-fähigen Geräten auf **Add a Device (Ein Gerät hinzufügen)**.



4. Wählen Sie ein Gerät aus der Liste. Vergleichen Sie den Passcode an Ihrem Notebook-PC mit dem an Ihr ausgewähltes Gerät gesendeten Passcode. Wenn Sie identisch sind, tippen Sie zum Koppeln Ihres Notebook-PCs mit dem Gerät auf **Yes (Ja)**.

HINWEIS: Bei einigen Bluetooth-fähigen Geräten werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Passcode Ihres Notebook-PCs einzugeben.





Flugzeugmodus

Der **Airplane mode (Flugzeugmodus)** deaktiviert die WLAN-Kommunikation, wodurch Sie Ihren Notebook-PC während eines Flugs sicher verwenden können.

Flugzeugmodus einschalten




1. Starten Sie die **Charms-Bar**.
2. Tippen Sie auf  und dann auf .
3. Bewegen Sie den Regler zum Einschalten des Flugzeugmodus nach rechts.



Drücken Sie  + .

Flugzeugmodus ausschalten



1. Starten Sie die **Charms-Bar**.
2. Tippen Sie auf  und dann auf .
3. Bewegen Sie den Regler zum Ausschalten des Flugzeugmodus nach links.



Drücken Sie  + .

HINWEIS: Lassen Sie sich von der jeweiligen Fluggesellschaft über Nutzungsmöglichkeiten während des Fluges und damit verbundene Einschränkungen informieren.

Mit kabelgebundenen Netzwerken verbinden

Über den LAN-Port des Notebook-PCs können Sie sich auch mit kabelgebundenen Netzwerken, wie lokalen Netzwerken (LAN) oder Breitbandinternetverbindungen, verbinden.


HINWEIS: Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Internetanbieter; wenden Sie sich alternativ zur Einrichtung Ihrer Internetverbindung an Ihren Netzwerkadministrator.

Befolgen Sie zum Konfigurieren Ihrer Einstellungen die nachstehenden Verfahren.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass ein Netzwerkkabel zwischen dem LAN-Port Ihres Notebook-PCs und einem lokalen Netzwerk angeschlossen ist, bevor Sie folgende Aktionen durchführen.

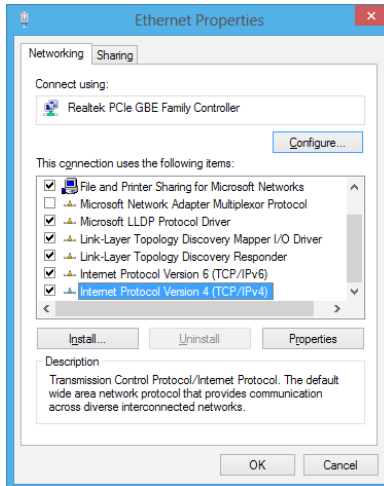
Eine dynamische IP/PPPoE-Netzwerkverbindung konfigurieren



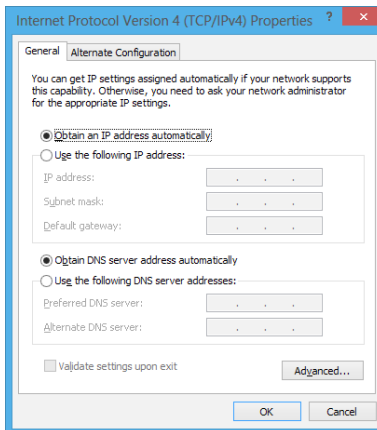
1. Blenden Sie den **Desktop** ein.
2. Rechtsklicken Sie in der Windows®-Taskleiste auf das Netzwerksymbol  und tippen Sie dann auf **Open Network and Sharing Center (Netzwerk- und Freigabecenter öffnen)**.
3. Tippen Sie im Fenster des Netzwerk- und Freigabecenters auf **Change adapter settings (Adaptoreinstellungen ändern)**.
4. Rechtsklicken Sie auf Ihr LAN, wählen Sie **Properties (Eigenschaften)**.



5. Tippen Sie auf **Internet Protocol Version 4(TCP/IPv4)** (**Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)**) und dann auf **Properties (Eigenschaften)**.

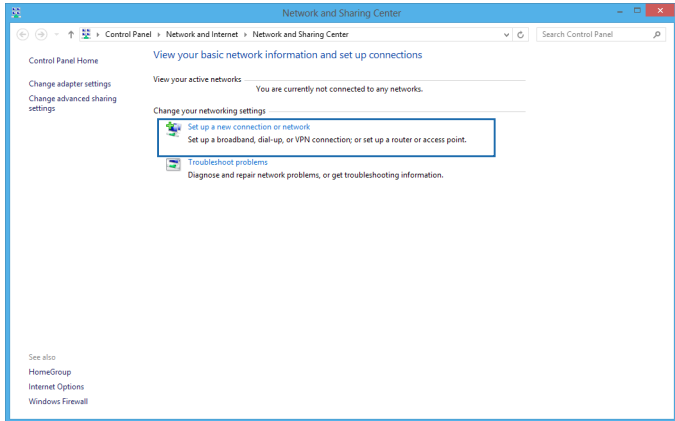


6. Tippen Sie auf **Obtain an IP address automatically** (**IP-Adresse automatisch beziehen**) und anschließend auf **OK**.

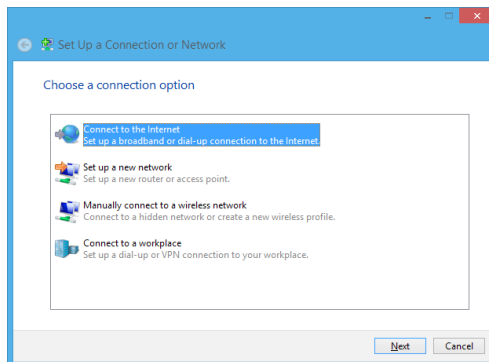


HINWEIS: Fahren Sie mit den nächsten Schritten fort, falls Sie eine PPPoE-Verbindung nutzen.

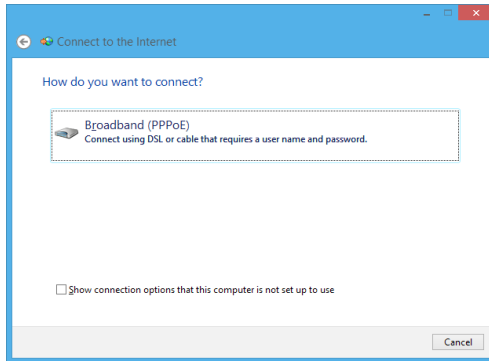
7. Kehren Sie zum **Network and Sharing Center (Netzwerk- und Freigabecenter)**-Fenster zurück, tippen Sie auf **Set up a new connection or network (Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten)**.




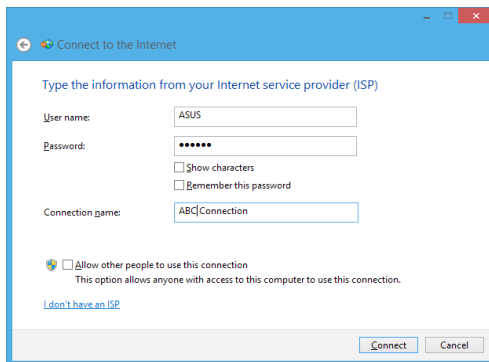
8. Wählen Sie **Connect to the Internet (Verbindung mit dem Internet herstellen)**, tippen Sie dann auf **Next (Weiter)**.



9. Tippen Sie auf **Broadband (PPPoE) (Breitband (PPPoE))**.



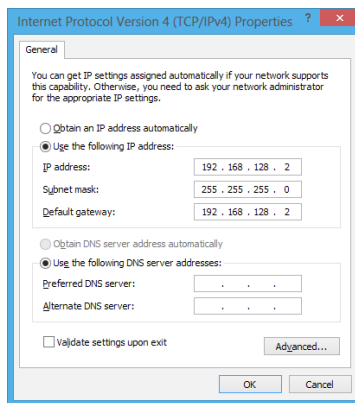
10. Geben Sie Benutzernamen, Kennwort und Verbindungsnamen ein, tippen Sie dann auf **Connect (Verbinden)**.
11. Tippen Sie zum Abschließen der Konfiguration auf **Close (Schließen)**.
12. Tippen Sie in der Taskleiste auf ; tippen Sie dann auf die gerade erstellte Verbindung.
13. Geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein, tippen Sie dann zum Herstellen der Internetverbindung auf **Connect (Verbinden)**.



Eine statische IP-Netzwerkverbindung konfigurieren



1. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 unter *Eine dynamische IP/PPPoE-Netzwerkverbindung konfigurieren*.
2. Tippen Sie auf **Use the following IP address (Folgende IP-Adresse verwenden)**.
3. Geben Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway von Ihrem Serviceanbieter an.
4. Erforderlichenfalls können Sie auch die bevorzugte und alternative DNS-Serveradresse eingeben; tippen Sie dann auf **OK**.




Notebook-PC ausschalten

Sie können Ihren Notebook-PC über eines der folgenden Verfahren ausschalten:

-  • Tippen Sie in der **Charms-Bar** auf  ; tippen Sie dann zum normalen Herunterfahren auf **Shut down (Herunterfahren)**.  >
- Tippen Sie am Anmeldebildschirm auf **Shut down (Herunterfahren)**.  >
-  • Sie können Ihren Notebook-PC auch über den Desktop-Modus herunterfahren. Blenden Sie dazu den Desktop ein, drücken Sie dann zur Anzeige des Herunterfahren-Fensters Alt + F4. Wählen Sie **Shut Down (Herunterfahren)** aus der Auswahlliste und anschließend **OK**.
- Falls Ihr Notebook-PC nicht reagiert, halten Sie die Ein-/Austaste mindestens vier (4) Sekunden gedrückt, bis sich Ihr Notebook-PC ausschaltet.

Ihren Notebook-PC in den Ruhezustand versetzen

Versetzen Sie Ihren Notebook-PC in den Ruhezustand, indem Sie einmal die Ein-/Austaste drücken.

-  • Sie können Ihren Notebook-PC auch über den Desktop-Modus in den Ruhezustand versetzen. Blenden Sie dazu den Desktop ein, drücken Sie dann zur Anzeige des Herunterfahren-Fensters Alt + F4. Wählen Sie **Sleep (Ruhezustand)** aus der Auswahlliste und anschließend **OK**.

Kapitel 4: ***ASUS-Apps***

ASUS-Sonder-Apps

Life Frame

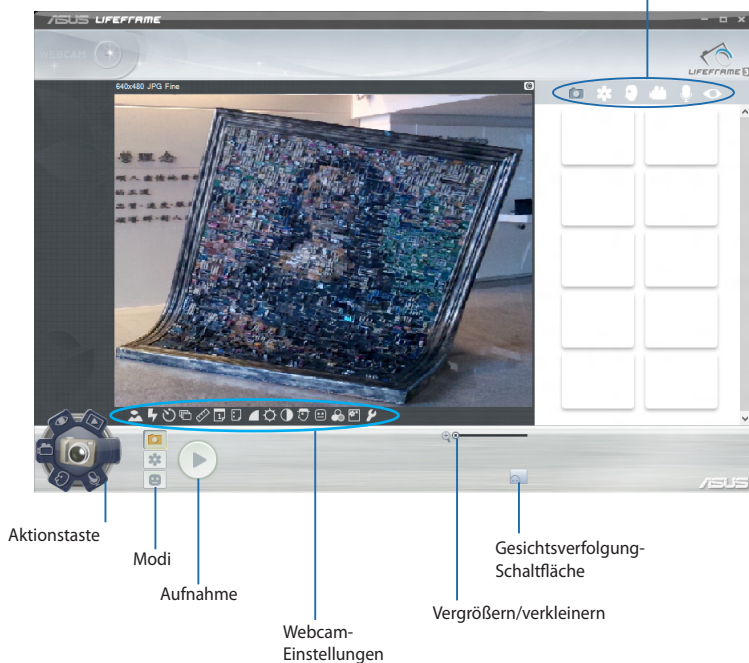
Verbessern Sie Ihre Webcam-Funktionen mit der Life-Frame-App. Erstellen Sie Bildschirmfotos, bearbeiten Sie Fotos, nehmen Sie Videos und Audio auf, benutzen Sie Ihre Webcam als Überwachungskamera und spielen Sie mit dieser App Spiele.

So starten Sie Life Frame



klicken Sie auf die Tasten fn + V .

Die Archiv-Werkzeugleiste zeigt die gespeicherten Dateien einer Funktion in der Miniaturbildansicht.



Life-Frame-Funktionen



Camera (Kamera)

Hier können Sie mit Ihrer Webcam Fotos aufnehmen.



Camcorder

Hier können Sie mit Ihrer Webcam Videos aufzeichnen.



Monitor (Überwachung)

Hier können Sie Ihre Webcam als Überwachungskamera verwenden, damit diese automatisch bewegungen erkennt und davon ein Foto aufnimmt.



Voice Recorder (Sprachaufzeichnung)

Hier können Sie Audiodateien aufzeichnen.



Game (Spiele)

Hier können Sie mit Ihrer Webcam Spiele spielen.

Power4Gear Hybrid

Optimieren Sie die Leistung Ihres Notebook-PCs mit den Energiesparmodi in Power4Gear.

HINWEIS: Das Trennen des Notebook-PCs vom Netzteil schaltet automatisch zum Power4Gear-Hybrid-Akkusparmodus um..

So starten Sie Power4Gear Hybrid



Drücken Sie auf die Tasten `fn` + `[Symbol]` .

Auswahl der Energiesparmodi

Mit diesen Optionen können Sie Ihren Energiesparmodus anpassen.

Ermöglicht Ihnen, Desktop-Symbole auszublenden; schaltet den Präsentationsmodus ein/aus.

Leistungsmodus

Diesen Modus können Sie verwenden, wenn Sie Aktionen ausführen, die eine hohe Leistung beanspruchen, z. B. Spiele oder Geschäftspräsentationen.

Akkusparmodus

Dieser Modus verlängert die Akkulaufzeit Ihres Notebook-PCs, während das netzteil angeschlossen ist oder der Notebook-PC auf Akkustromversorgung läuft.

USB Charger+

Mit USB Charger+ können Sie mobile Geräte über den USB-Ladeanschluss Ihres Notebook-PCs schnell aufladen.

Diese Funktion kann auch verwendet werden, wenn sich Ihr Notebook-PC im Schlaf- oder Ruhemodus befindet oder ausgeschaltet ist (nur bei ausgewählten Modellen verfügbar).


HINWEIS: USB Charger+ ist am USB 3.0-Ladeanschluss mit dem Symbol ⚡ verfügbar.

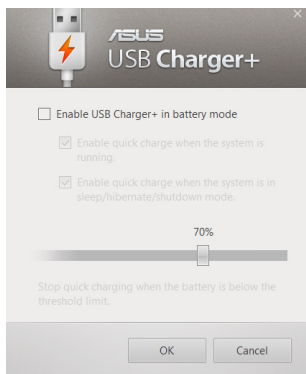
WARNUNG: Wenn Ihr angeschlossenes Gerät überhitzt müssen Sie es unverzüglich entfernen.

USB Charger+ Einstellungen verwenden

Die USB Charger+ Einstellungen ermöglichen Ihnen die Ladebeschränkung einzustellen, wenn Ihr Notebook-PC auf Akkuversorgung läuft. Damit können Sie Geräte im Schlaf- oder Ruhemodus laden und auch wenn der Notebook-PC ausgeschaltet ist.



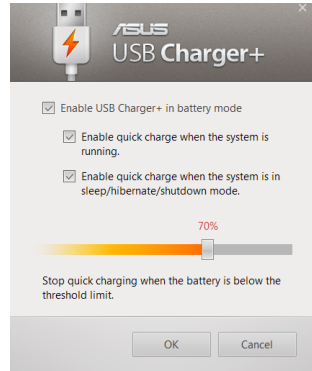
1. Rechtsklicken Sie auf das Symbol USB Charger+  in der Desktop-Leiste und dann auf **Einstellungen**.
2. Markieren Sie **USB Charger+ im Akkumodus aktivieren**.



3. Wählen Sie eine der folgenden Ladeoptionen: **Schnellladung aktivieren, wenn das Systema usgeführt wird** oder **Schnellladung aktivieren, wenn sich das System im Schlaf- oder Ruhemodus befindet oder ausgeschaltet ist**.

HINWEIS: Bei einigen Modellen wählt USB Charger+ automatisch beide Optionen. Sie können eine der beiden Optionen abwählen jederzeit abwählen.

4. Schieben Sie den Prozent-Regler nach links oder rechts, um die Beschränkung für das Laden der Geräte einzustellen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die vorgenommenen Einstellungen zu speichern, andernfalls klicken Sie auf **Abbrechen**.



Instant On

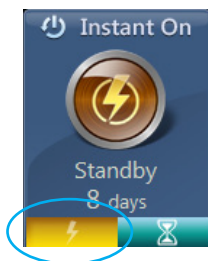
Sparen Sie mit Instant On Akkustrom, während sich Ihr Notebook-PC im Tiefschlafmodus (Deep S3) befindet.

HINWEIS: Deep S3 ist eine Technologie zum Sparen von Akkustrom, während sich Ihr ASUS-Notebook-PC im Schlafmodus befindet.

WICHTIG! Die Standby-Zeit hängt von der verbleibenden Akkukapazität, dem Computermodell, der Konfiguration und den Betriebsbedingungen ab.

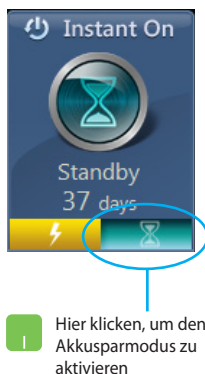
Leistungsmodus

Dieser Modus ist standardmäßig aktiviert. Damit können Sie Ihr System in zwei Sekunden auf den letzten Arbeitsstatus zurück bringen und das sogar aus dem Tiefschlafmodus heraus.



Akkusparmodus

Dieser Modus ermöglicht eine längere Standby-Zeit und damit eine Akkulaufzeit von 30 Tagen oder mehr. Wenn aktiviert kehrt der Notebook-PC in nur 7 Sekunden zu seinen letzten Arbeitsstatus zurück, auch vier Stunden nachdem der Tiefschlafmodus eingeleitet wurde.



Lined writing area consisting of 28 horizontal lines.

Kapitel 5:

Power-on Self-test (POST)

Power-on Self-test (POST)

Der Power-on Self-test (POST) ist eine Reihe Software-gesteuerter Diagnosetests, die beim Einschalten oder Neustarten Ihres Notebook-PCs durchgeführt werden. Die Software, die den POST steuert, ist als permanenter Bestandteil der Architektur Ihres Notebook-PCs installiert.

POST zum Zugriff auf BIOS und Problemlösung verwenden

Während des POST können Sie auf die BIOS-Einstellungen zugreifen und Problemlösungsoptionen mit Hilfe der Funktionstasten Ihres Notebook-PCs durchführen. Weitere Einzelheiten finden Sie in den nachfolgenden Informationen.

BIOS

BIOS (Basic Input and Output System) speichert Systemhardwareeinstellungen, die zum Systemstart im Notebook-PC benötigt werden.

Die Standard-BIOS-Einstellungen eignen sich unter den meisten Bedingungen für Ihren Notebook-PC. Ändern Sie die Standard-BIOS-Einstellungen nur unter folgenden Umständen:

- Eine Fehlermeldung erscheint während des Systemstarts am Bildschirm und fordert Sie zur Ausführung des BIOS-Setup auf.
- Sie haben eine neue Systemkomponente installiert, die weitere BIOS-Einstellungen oder Aktualisierungen erfordert.

WARNUNG: Ungeeignete BIOS-Einstellungen können Instabilität und Startfehler verursachen. Wir empfehlen Ihnen dringend, die BIOS-Einstellungen nur unter Anleitung eines trainierten Servicemitarbeiters zu ändern.

BIOS aufrufen



Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann während des POST .

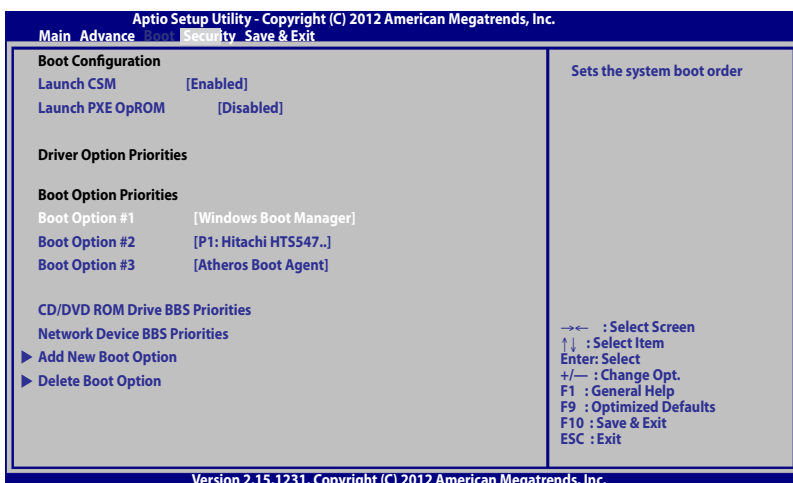
BIOS-Einstellungen


HINWEIS: Die BIOS-Abbildungen sind nur als Referenz gedacht. Die tatsächlichen Anzeigen können sich nach Modell und Region von den Abbildungen abweichen.

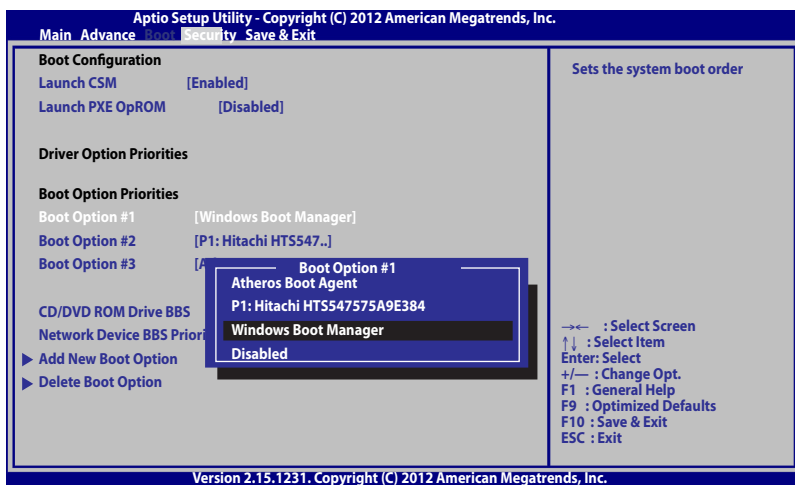
Boot

Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Einstellung Ihrer Boot-Prioritäten. Beachten Sie beim Einstellen Ihrer Boot-Priorität folgende Verfahren.

1. Wählen Sie im **Boot**-Menü **Boot Option #1**.



2. Drücken Sie  und legen Sie ein Gerät als **Boot Option #1** fest.

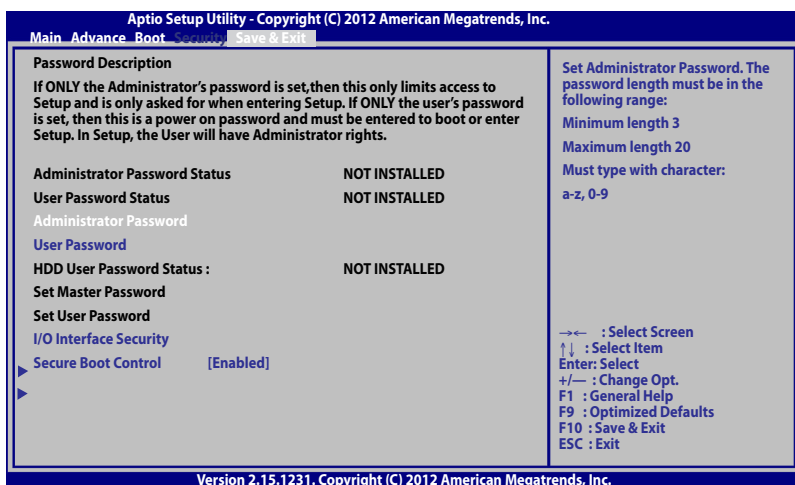


Security (Sicherheit)

Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Einrichtung von Administrator- und Benutzerkennwort Ihres Notebook-PCs. Es ermöglicht Ihnen außerdem die Zugriffssteuerung auf die Festplatte, Eingangs-/Ausgangsschnittstelle (E/A) und USB-Schnittstelle Ihres Notebook-PCs.

HINWEIS:

- Falls Sie ein **User Password (Benutzerkennwort)** einrichten, werden Sie vor Aufrufen des Betriebssystems Ihres Notebook-PCs zur Kennworteingabe aufgefordert.
- Wenn Sie ein **Administrator Password (Administratorkennwort)** einrichten, werden Sie vor Aufrufen des BIOS zur Kennworteingabe aufgefordert.



So stellen Sie das Passwort ein:

1. Wählen Sie im **Security**-Menü **Setup Administrator Password** oder **User Password**.

2. Geben Sie ein Passwort ein und drücken Sie auf .

3. Geben Sie das Passwort erneut ein und drücken Sie .

So löschen Sie das Passwort:

1. Wählen Sie im **Security**-Menü **Setup Administrator Password** oder **User Password**.

2. Geben Sie das derzeitige Passwort ein und drücken Sie auf



3. Lassen Sie das Feld **Create New Password** frei und drücken Sie

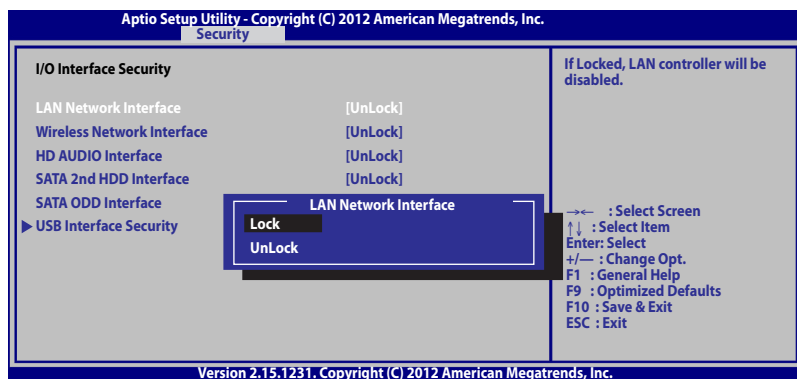


4. Wählen Sie im Bestätigungsfeld **Yes (Ja)**, drücken Sie dann



I/O Interface Security (E/A-Schnittstellensicherheit)

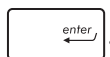
Im Sicherheitsmenü können Sie auf Sicherheitseinstellungen der E/A-Schnittstelle zum Sperren oder Freigeben einiger Schnittstellenfunktionen Ihres Notebook-PCs zugreifen.



So sperren Sie die E/A-Schnittstelle:

1. Wählen Sie im Fenster **Security** das Element **I/O Interface Security**.

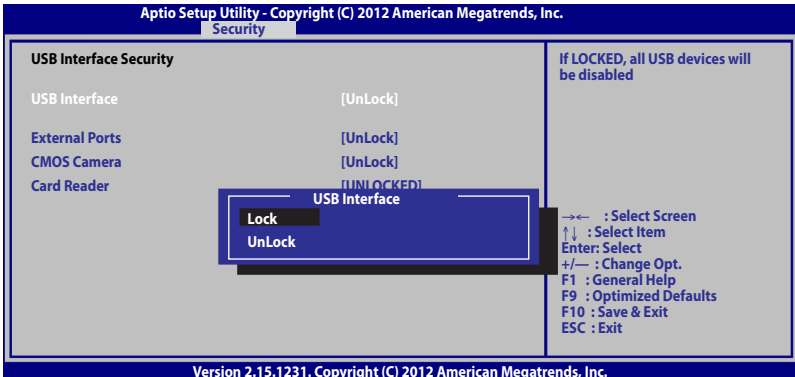
2. Wählen Sie die zu sperrende Schnittstelle und drücken Sie



3. Wählen Sie **Lock (Sperren)**.

USB Interface Security (USB-Schnittstelle)

Über das I/O Interface Security (E/A-Schnittstellensicherheit)-Menü können Sie außerdem auf Sicherheitseinstellungen der USB-Schnittstelle zum Sperren oder Freigeben von Ports und Geräten zugreifen.



So sperren Sie die USB-Schnittstelle:

1. Wählen Sie im Fenster **Security** die Elemente **I/O Interface Security > USB Interface Security**.
2. Wählen Sie die zu sperrende Schnittstelle und klicken Sie auf **Lock**.



HINWEIS: Bei Einstellung von **USB Interface (USB-Schnittstelle)** auf **Lock (Sperren)** werden auch **External Ports (Externe Ports)** und andere Geräte unter **USB Interface Security (USB-Schnittstellensicherheit)** gesperrt und ausgeblendet.

Set Master Password (Master-Kennwort festlegen)

Im Sicherheitsmenü können Sie mit **Set Master Password (Master-Kennwort festlegen)** einen Kennwortzugriff auf Ihre Festplatte einrichten.

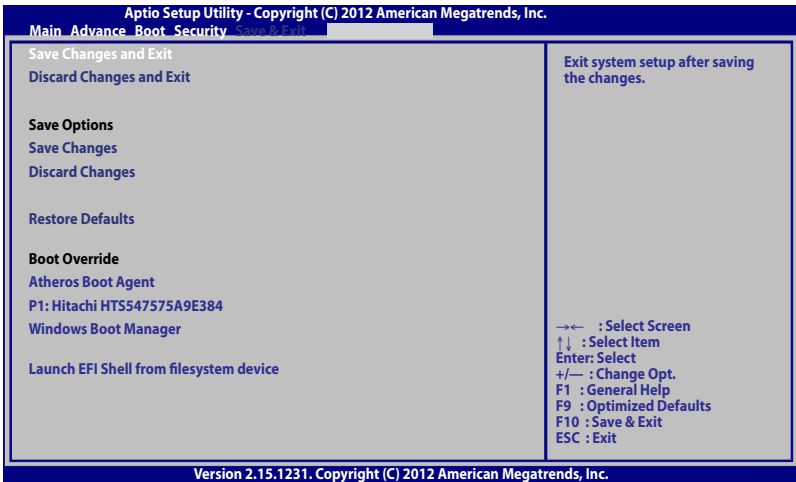


So erstellen Sie ein Festplattenkennwort:



1. Klicken Sie im Fenster **Security** auf das Element **Set Master Password**.
2. Geben Sie ein Kennwort ein und drücken Sie .
3. Bestätigen Sie das Kennwort und drücken Sie .
4. Klicken Sie auf **Set User Password** und wiederholen Sie den Vorgang zur Erstellung eines Benutzerkennwortes (User Password).

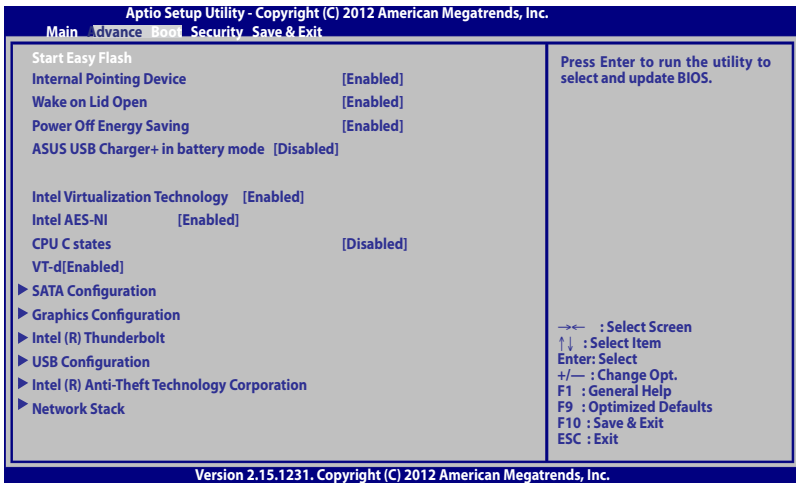
Save & Exit (Speichern & verlassen)


Wählen Sie zum Beibehalten Ihrer Konfigurationseinstellungen vor Verlassen des BIOS **Save Changes and Exit (Änderungen speichern und verlassen)**.

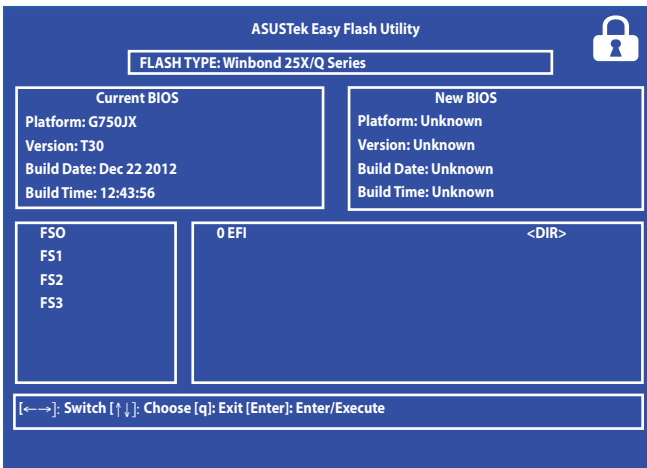


Aktualisieren des BIOS

1. Prüfen Sie die exakte Modellnummer des Notebook-PCs, laden Sie dann die aktuellste BIOS-Datei für Ihr Modell von der ASUS-Webseite herunter.
2. Speichern Sie eine Kopie der heruntergeladenen BIOS-Datei auf einem Flash-Laufwerk.
3. Verbinden Sie Ihr Flash-Laufwerk mit Ihrem Notebook-PC.
4. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann während des POST .
5. Benutzen Sie die Funktion **Start Easy Flash** im Bereich **Advanced** des BIOS-Setupprogramms, dann drücken Sie .




6. Suchen Sie die heruntergeladene BIOS-Datei im Flash-Laufwerk, drücken Sie dann .



7. Sie müssen **Restore Defaults** auf der Seite **Exit** wählen, nachdem das BIOS aktualisiert wurde.

Troubleshoot (Problemlösung)

Durch Betätigung der -Taste während des POST können Sie auf die Windows® 8-Problemlösungsoptionen zugreifen; diese beinhalten:

- **Ihren PC aktualisieren**
- **Ihren PC rücksetzen**
- **Erweiterte Optionen**

Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)

Verwenden Sie Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren), wenn Sie Ihr System ohne Verlust Ihrer aktuellen Dateien und Anwendungen aktualisieren möchten.

So greifen Sie während des POST darauf zu:



1. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann während des POST .



2. Warten Sie, bis Windows® den Choose an option (Eine Option wählen)-Bildschirm geladen hat, tippen Sie dann auf **Troubleshoot (Problemlösung)**.

3. Tippen Sie auf **Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)**.

4. Lesen Sie am Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)-Bildschirm die Aufzählungspunkte, dadurch erfahren Sie mehr über den Einsatz dieser Option; tippen Sie dann auf **Next (Weiter)**.

5. Tippen Sie auf das Konto, das Sie aktualisieren möchten.

6. Geben Sie Ihr Kontenkennwort ein, tippen Sie dann auf **Continue (Fortfahren)**.

7. Tippen Sie auf **Refresh (Aktualisieren)**.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass Ihr Notebook-PC an die Stromversorgung angeschlossen ist, bevor Sie Ihr System aktualisieren.

Reset your PC (Ihren PC rücksetzen)

WICHTIG! Sichern Sie vor Durchführung dieser Option all Ihre Daten.

Mit **Reset your PC (Ihren PC rücksetzen)** können Sie Ihren Notebook-PC auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

So greifen Sie während des POST darauf zu:



1. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann während des POST  .



2. Warten Sie, bis Windows® den Choose an option (Eine Option wählen)-Bildschirm geladen hat, tippen Sie dann auf **Troubleshoot (Problemlösung)**.
3. Tippen Sie auf **Reset your PC (Ihren PC rücksetzen)**.
4. Lesen Sie am Reset your PC (Ihren PC rücksetzen)-Bildschirm die Aufzählungspunkte, dadurch erfahren Sie mehr über den Einsatz dieser Option; tippen Sie dann auf **Next (Weiter)**.
5. Tippen Sie auf Ihre bevorzugte Reset-Option: **Just remove my files (Nur meine Dateien entfernen)** oder **Fully clean the drive (Festplatte vollständig leeren)**.
6. Tippen Sie auf **Reset (Rücksetzen)**.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass Ihr Notebook-PC an die Stromversorgung angeschlossen ist, bevor Sie Ihr System rücksetzen.

Advanced options (Erweiterte Optionen)

Verwenden Sie zum Durchführen zusätzlicher Problemlösungsoptionen an Ihrem Notebook-PC **Advanced options (Erweiterte Optionen)**.

So greifen Sie während des POST darauf zu:



1. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann während des POST .



2. Warten Sie, bis Windows® den Choose an option (Eine Option wählen)-Bildschirm geladen hat, tippen Sie dann auf **Troubleshoot (Problemlösung)**.
3. Tippen Sie auf **Advanced options (Erweiterte Optionen)**.
4. Wählen Sie im Advanced options (Erweiterte Optionen)-Bildschirm die Problemlösungsoption, die Sie durchführen möchten.
5. Befolgen Sie zum Abschließen die nachstehenden Schritte.

Using System Image Recovery (System-Image-Wiederherstellung verwenden)

Unter **Advanced options (Erweiterte Optionen)** können Sie zur Rücksetzung Ihres Systems mit Hilfe einer spezifischen Image-Datei **System Image Recovery (System-Image-Wiederherstellung)** nutzen.

So greifen Sie während des POST darauf zu:



1. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann während des POST .



2. Warten Sie, bis Windows® den Choose an option (Eine Option wählen)-Bildschirm geladen hat, tippen Sie dann auf **Troubleshoot (Problemlösung)**.
3. Tippen Sie auf **Advanced options (Erweiterte Optionen)**.

4. Wählen Sie im Advanced options (Erweiterte Optionen)-Bildschirm **System Image Recovery (System-Image-Wiederherstellung)**.
5. Wählen Sie ein Konto, das Sie mittels System-Image-Datei wiederherstellen möchten.
6. Geben Sie Ihr Kontenkennwort ein, tippen Sie dann auf **Continue (Fortfahren)**.
7. Wählen Sie **Use the latest available system image (recommended) (Letztes verfügbares System-Image verwenden (empfohlen))**, tippen Sie dann auf **Next (Weiter)**. Sie können auch **Select a system image (Ein System-Image wählen)**, falls sich Ihr System-Image auf einem externen Gerät oder einer DVD befindet.
8. Befolgen Sie zum Abschließen der System-Image-Wiederherstellung die nachstehenden Schritte.

HINWEIS: Wir empfehlen Ihnen zur Vermeidung von Datenverlust bei einem Ausfall Ihres Notebook-PCs dringend, Ihr System regelmäßig zu sichern.

Kapitel 6:

Aufrüsten Ihres Notebook-PCs

Installieren eines Speichermoduls

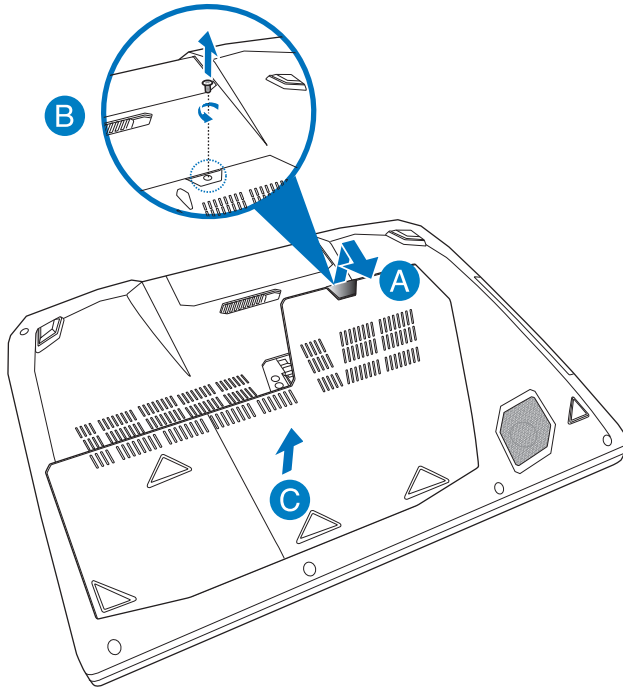
Rüsten Sie die Speicherkapazität Ihres Notebook-PCs auf, indem Sie ein RAM-Modul im Speichermodulfach installieren. Folgende Schritte zeigen Ihnen, wie Sie ein RAM-Modul in Ihrem Notebook-PC installieren:

WARNUNG! Trennen Sie alle Peripheriegeräte, Telefon-/Netzwerkkabel und das Netzteil von Notebook-PC, bevor Sie die Abdeckung des Speicherfachs öffnen.

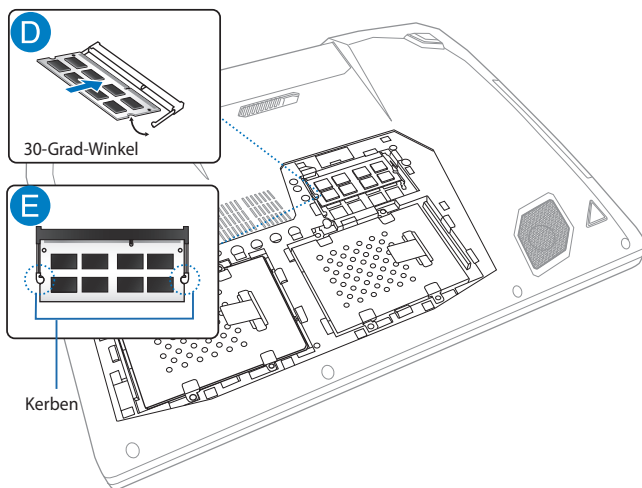
WICHTIG! Kontaktieren Sie einen autorisierten Händler für Informationen zur Speicheraufrüstung Ihres Notebook-PCs. Kaufen Sie Speichermodule nur von autorisierten Händlern dieses Notebook-PCs, um eine größtmögliche Kompatibilität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

HINWEIS: Die Unterseite Ihres Notebook-PCs und das RAM-Modul können optisch je nach Modell variieren; die Installation des RAM-Moduls bleibt jedoch identisch.

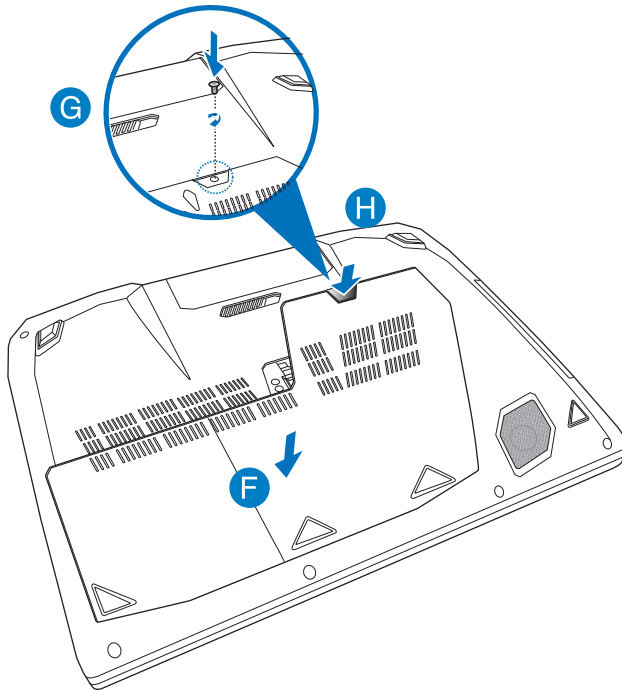
- A. Ziehen Sie die Gummiabdeckung an der Unterseite Ihres Notebook-PCs heraus.
- B. Lösen Sie die Schraube an der Abdeckung des Fachs Ihres Notebook-PCs.
- C. Ziehen Sie die Abdeckung des Fachs heraus, entfernen Sie sie vollständig von Ihrem Notebook-PC.



- D. Richten Sie das Speichermodul im Speichersteckplatz aus.
- E. Drücken Sie das Speichermodul in den Steckplatz, bis es ordnungsgemäß einrastet.



- F. Richten Sie die Abdeckung des Fachs aus, drücken Sie sie dann zum Anbringen hinunter
- G. Drehen Sie die zuvor entfernten Schrauben wieder hinein, um die Speicherfachabdeckung zu sichern.
- H. Bringen Sie die Gummiabdeckung wieder an der Abdeckung des Fachs an.



Austauschen einer Festplatte

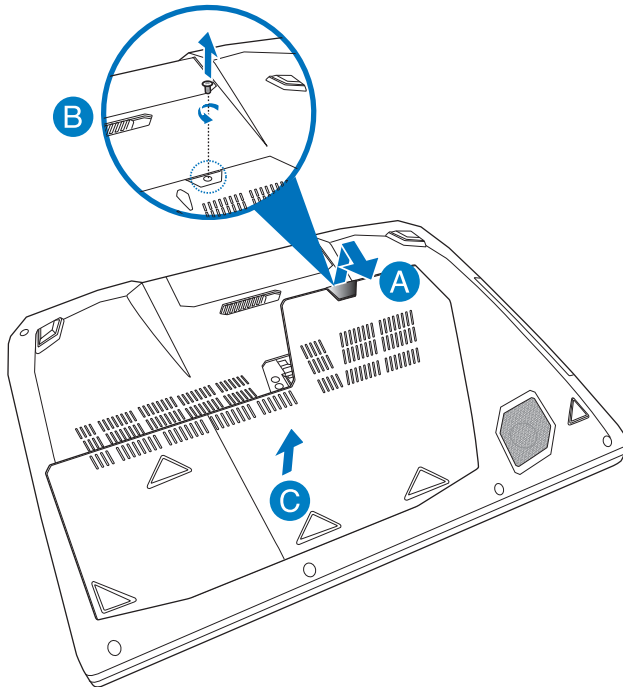
Beachten Sie die nachstehenden Schritte, falls Sie die Festplatte Ihres Notebook-PCs ersetzen müssen.

WICHTIG! Kaufen Sie Festplatten nur von autorisierten Händlern dieses Notebook-PCs, um eine größtmögliche Kompatibilität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Wir empfehlen, die Festplatte unter professioneller Aufsicht zu ersetzen. Weitere Hilfe erhalten Sie außerdem bei einem autorisierten Kundencenter.

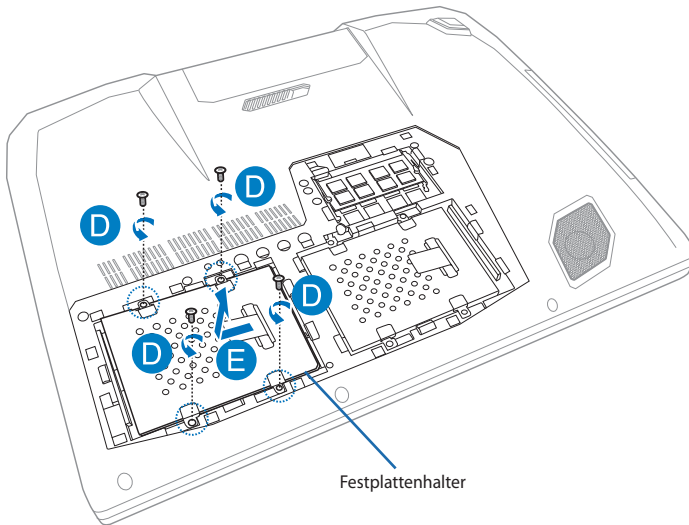
WARNUNG! Trennen Sie alle Peripheriegeräte, Telefon-/Netzwerkkabel und das Netzteil von Notebook-PC, bevor Sie die Abdeckung des Festplattenfachs öffnen.

HINWEIS: Das Aussehen der Notebook-PC-Unterseite kann je nach Modell variieren. Die Installationsschritte der Festplatte bleiben aber gleich.

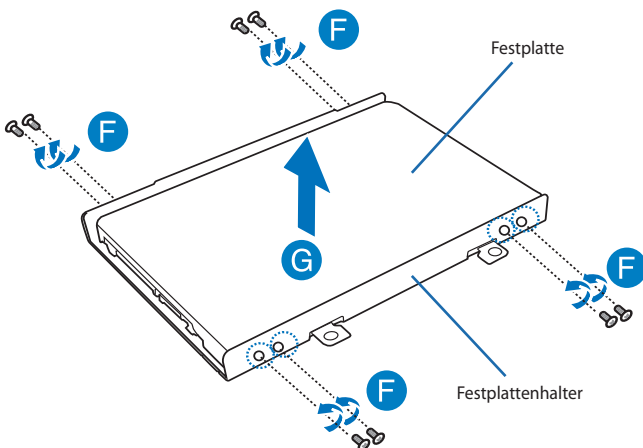
- A. Ziehen Sie die Gummiabdeckung an der Unterseite Ihres Notebook-PCs heraus.
- B. Lösen Sie die Schraube an der Abdeckung des Fachs Ihres Notebook-PCs.
- C. Ziehen Sie die Abdeckung des Fachs heraus, entfernen Sie sie vollständig von Ihrem Notebook-PC.



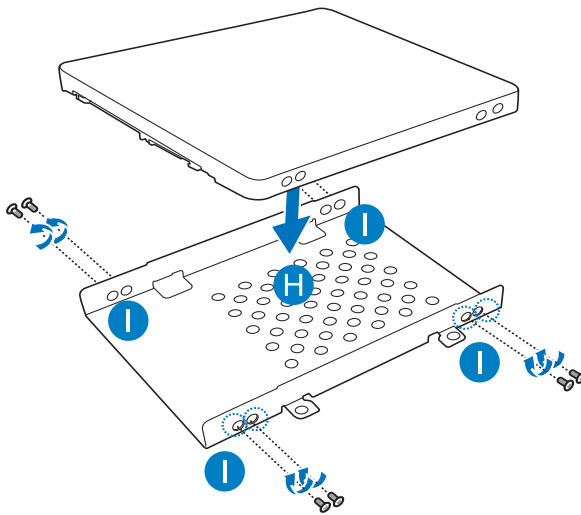
- D. Entfernen Sie die Schrauben die die Festplatte im Fach sichern.
- E. Trennen Sie den Festplatteneinschub vom Festplattenanschluss; entfernen Sie dann den Festplatteneinschub aus dem Fach.



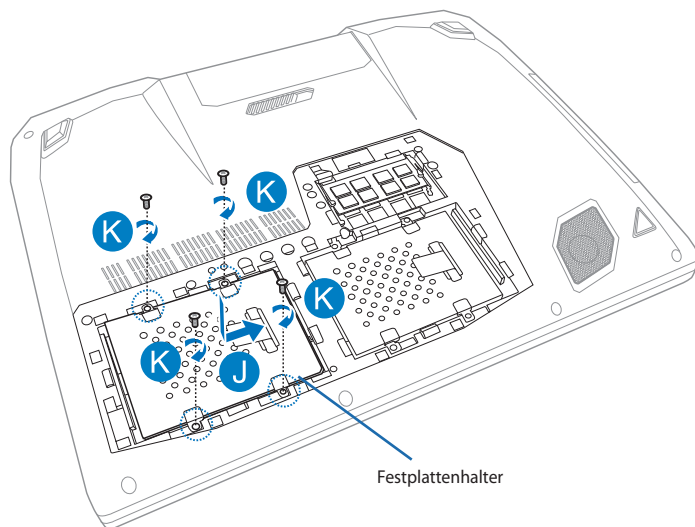
- F. Drehen Sie den Festplatteneinschub um, entfernen Sie die Schrauben.
- G. Entfernen Sie die alte Festplatte aus dem Festplatteneinschub.



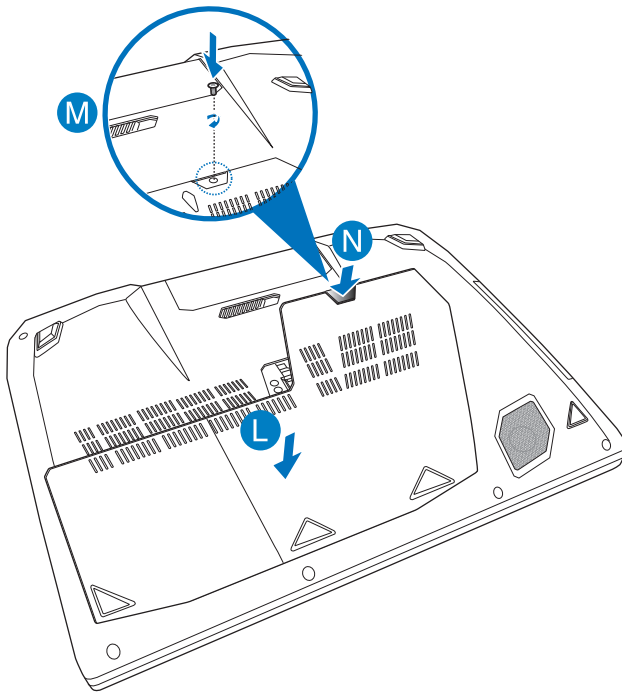
- H. Setzen Sie die neue Festplatte so ein, dass die Leiterplatte in Richtung des Festplatteneinschubs zeigt. Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse Ihrer Festplatte nicht durch irgendwelche Teile des Festplatteneinschubs blockiert sind.
- I. Drehen Sie die Schrauben, die Sie zuvor entfernt haben, wieder hinein, um die Festplatte am Halter zu befestigen.



- J. Bringen Sie den Festplatteneinschub wieder im Fach an; richten Sie dabei den Festplattenanschluss am Festplattenport des Notebook-PCs aus. Drücken Sie den Festplatteneinschub soweit hinein, bis er mit dem Notebook-PC verbunden ist.
- K. Befestigen Sie den Festplatteneinschub mit den zuvor entfernten Schrauben.



- L. Richten Sie die Abdeckung des Fachs aus, drücken Sie sie dann zum Anbringen hinunter.
- M. Drehen Sie die zuvor entfernten Schrauben wieder hinein, um die Speicherfachabdeckung zu sichern.
- N. Bringen Sie die Gummiabdeckung wieder an der Abdeckung des Fachs an.



Installieren eines neuen Akkus

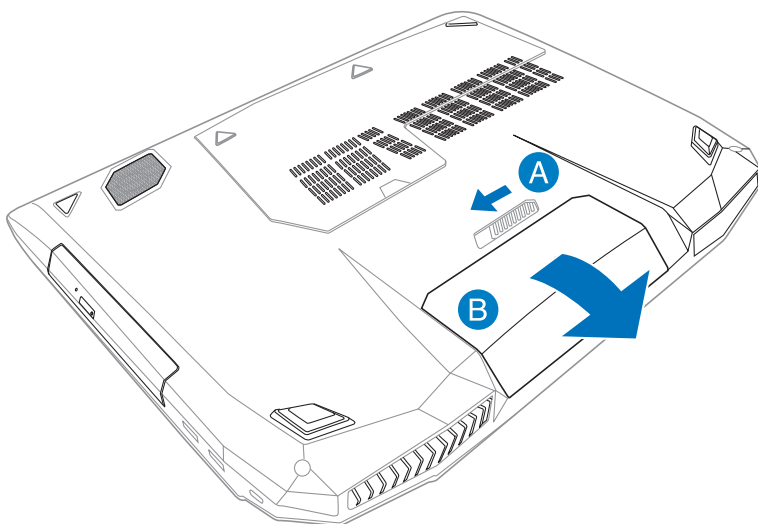
WARNUNG! Trennen Sie alle Peripheriegeräte, Telefon-/Netzwerkkabel und das Netzteil von Notebook-PC, bevor Sie die Abdeckung des Festplattenfachs öffnen.

WICHTIG! Kontaktieren Sie einen autorisierten Händler für Informationen zum Festplattenaustausch Ihres Notebook-PCs. Kaufen Sie Festplatten nur von autorisierten Händlern dieses Notebook-PCs, um eine größtmögliche Kompatibilität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

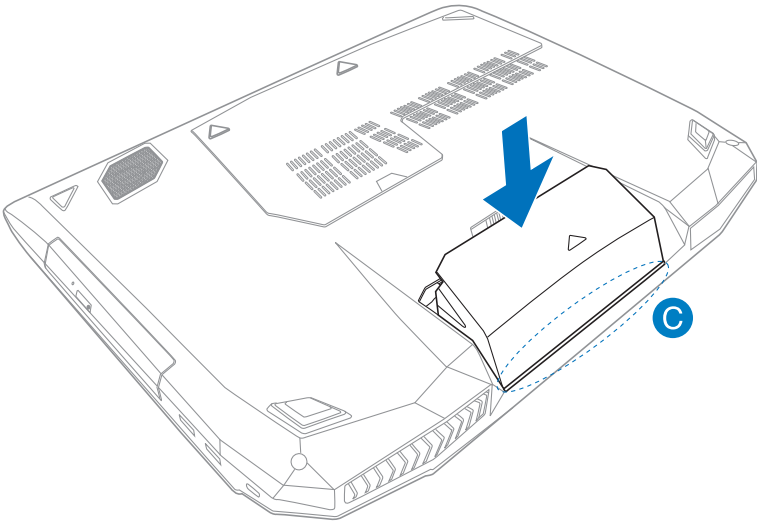
HINWEIS: Das Aussehen der Notebook-PC-Unterseite kann je nach Modell variieren. Die Installationsschritte der Festplatte bleiben aber gleich.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie eine Festplatte in Ihrem Notebook-PC austauschen wollen.

- A. Entfernen Sie dann die Festplattenfachabdeckung.
- B. Entfernen Sie die Schrauben die die Festplatte im Fach sichern.



C. Richten Sie den Akkupack mit den Kerben des Akkufachs aus.





Anhang

DVD-ROM-Laufwerksinformationen (nur bei bestimmten Modellen)

Zum Anschauen von DVD-Titeln müssen Sie Ihre eigene DVD-Software installieren. Das DVD-ROM-Laufwerk spielt sowohl CDs als auch DVDs ab. und brennt auch eigene CDs bzw. DVDs

Informationen zur Regionalwiedergabe

Die Wiedergabe von DVD-Filmtiteln umfasst die Entschlüsselung von MPEG2-Video, digitalem AC3 Audio und die Dekodierung von CSS-geschützten Inhalten. CSS (auch Copy Guard genannt) ist der Name eines von der Filmindustrie adaptierten Mechanismus zum Schutz vor illegalen Raubkopien.

Obwohl die Designbestimmungen der CSS-Lizenzgeber mannigfaltig sind, sind das Wichtigste dabei wohl die Beschränkungen regionalen Inhalts. Um das zeitlich von Land zu Land abgestufte Erscheinen von Filmen zu ermöglichen, werden DVD-Videotitel für spezielle geographische Regionen ausgegeben, wie im Abschnitt "Regionsdefinitionen" unten beschrieben. Copyrightgesetze verlangen, dass alle DVD-Filme auf eine bestimmte Region beschränkt werden (für gewöhnlich auf die Region kodiert, in der sie verkauft werden). Während der Inhalt von DVD-Filmen in vielerlei Regionen erscheint, verlangen die CSS-Designbestimmungen, dass alle Systeme, die CSS-verschlüsselten Inhalt wiedergeben können, dies nur in einer Region tun dürfen.

WICHTIG! Die Regionseinstellung kann mit der Wiedergabesoftware bis zu fünfmal geändert werden, danach kann sie nur DVD-Filme für die zuletzt eingestellte Region abspielen. Nachträgliche Änderung des Regionscodes erfordert Systemzurückstellung vom Werk, was nicht von der Garantie abgedeckt ist. Wenn das System zurückgestellt werden soll, gehen Versand und Arbeitsleistung auf Kosten des Anwenders.

Regionsdefinitionen

Region 1

Kanada, USA, US-Territories

Region 2

Tschechei, Ägypten, Finnland, Frankreich, Deutschland, Golfstaaten, Ungarn, Island, Iran, Irak, Irland, Italien, Japan, Holland, Norwegen, Polen, Portugal, Saudi-Arabien, Schottland, Südafrika, Spanien, Schweden, Schweiz, Syrien, Türkei, GB, Griechenland, ehemalige jugoslawische Republiken, Slowakei

Region 3

Burma, Indonesien, Südkorea, Malaysia, Philippinen, Singapur, Taiwan, Thailand, Vietnam

Region 4

Australien, Karibik (außer US-Territories), Mittelamerika, Neuseeland, Pazifikinseln, Südamerika

Region 5

CIS, Indien, Pakistan, restliches Afrika, Russland, Nordkorea

Region 6

China

Blu-ray ROM-Laufwerkinformationen (nur bei bestimmten Modellen)

Mit dem Blu-Ray-ROM-Laufwerk können Sie HD-Videos und andere Diskformate, z. B. DVDs und CDs abspielen.

Regionsdefinitionen

Region A

Nord-, mittel-, südamerikanische Staaten, Taiwan, Hongkong, Macao, Japan, Korea (Süd und Nord), Südostasien.

Region B

Europa; Afrika, Südwestasien, Australien, Neuseeland.

Region C

Mittel-, Südasien, Zentraleuropa, China, Mongolei.

HINWEIS: Beziehen Sie sich auf die Blu-Ray-Disc-Webseite unter www.blu-raydisc.com/en/Technical/FAQs/Blu-rayDiscforVideo.aspx für mehr Details.

Kompatibilität des internen Modems

Das Notebook mit internem Modem entspricht den Regulationen JATE (Japan), FCC (US, Canada, Korea, Taiwan) und CTR21. Das interne Modem wurde in Übereinstimmung mit dem Ratsbeschluss 98/482/EC für paneuropäische Anschlüsse für einzelne Terminals an öffentliche Telefonnetze (PSTN) zugelassen. Aufgrund von Unterschieden zwischen den einzelnen PSTNs verschiedener Länder garantiert diese Zulassung, aber keinen bedingungslos erfolgreichen Betrieb auf jedem PSTN-Netzwerkpunkt. Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Händler.

Übersicht

Am 4. August 1998 wurde der Beschluss des Europarates bezüglich CTR 21 im "Official Journal of the EC" veröffentlicht. CTR 21 gilt für alle Non-Voice-Terminalgeräte mit DTMF-Anwahl, die zum Anschluss an analoge PSTN (Public Switched Telephone Network, öffentliches Telefonnetz) gedacht sind.

CTR 21 (Common Technical Regulation) für die Erfordernisse zum Anschluss an analoge öffentliche Telefonnetze über Terminalgeräte (außer Terminalgeräten, die Stimmtelefonie für "Justified Case Service" anbieten) für Netzwerkadressen, wenn vorhanden, wird durch Multifrequenz-Dualtonsignale impliziert.

Aussage zur Netzwerkkompatibilität

Aussage des Herstellers an die zuständige Stelle und Händler:
"Diese Aussage zeigt die Netzwerke auf, mit denen das Gerät zusammenarbeiten soll, sowie Netzwerke, in denen das Gerät Betriebsprobleme aufwerfen könnte."

Aussage zur Netzwerkkompatibilität

Aussage des Herstellers an den Anwender: "Diese Aussage zeigt die Netzwerke auf, mit denen das Gerät zusammenarbeiten soll, sowie Netzwerke, in denen das Gerät Betriebsprobleme aufwerfen könnte. Der Hersteller wird auch eine Aussage herausgeben, die klar stellt, an welchen Stellen die Netzwerkkompatibilität von physischen Einstellungen und Software-Switch-Einstellungen abhängt. Diese Aussage wird dem Anwender auch empfohlen, sich an den Händler zu wenden, wenn das Gerät in einem Netzwerk anderer Art verwendet werden soll."

Bis heute haben die zuständigen Stellen bei CETECOM mehrere paneuropäische Zulassungen mittels CTR 21 herausgegeben. Das Ergebnis sind Europas erste Modems, die keine Regulationszulassungen in jedem einzelnen europäischen Land benötigen.

Non-Voice-Geräte

Anrufbeantworter und Freisprechtelefone können genau wie Modems, Faxgeräte, automatische Wählgeräte und Alarmsysteme zugelassen werden. Geräte, bei denen die End-to-End-Sprachqualität durch Regulationen festgelegt ist (z. B. Mobiltelefone, und in einigen Ländern auch schnurlose Telefone), sind ausgeschlossen.

Diese Tabelle zeigt die Länder an, die zur Zeit den CTR21-Standard anwenden.

<u>Land</u>	<u>Angewandt</u>	<u>Mehr Tests</u>
Österreich ¹	Ja	Nein
Belgien	Ja	Nein
Tschechien	Nein	Keine Angabe
Dänemark ¹	Ja	Ja
Finnland	Ja	Nein
Frankreich	Ja	Nein
Deutschland	Ja	Nein
Griechenland	Ja	Nein
Ungarn	Nein	Keine Angabe
Island	Ja	Nein
Irland	Ja	Nein
Italien	Schwebend	Schwebend
Israel	Nein	Nein
Lichtenstein	Ja	Nein
Luxemburg	Ja	Nein
Niederlande ¹	Ja	Ja
Norwegen	Ja	Nein
Polen	Nein	Keine Angabe
Portugal	Nein	Keine Angabe
Spanien	Nein	Keine Angabe
Schweden	Ja	Nein
Schweiz	Ja	Nein
Vereinigtes Königreich	Ja	Nein

Diese Information wurde von CETECOM kopiert und wird ohne Haftung angeboten. Für Aktualisierungen zu dieser Tabelle besuchen Sie bitte

http://www.cetecom.de/technologies/ctr_21.html

1 Nationale Regulationen gelten nur, wenn das Gerät Pulswahl verwendet (der Hersteller kann in seinem Handbuch angeben, dass das Gerät nur DTMF-Signale unterstützt, was zusätzliche Tests überflüssig machen würde).

In den Niederlanden sind für seriellen Anschluss und Anruferkennung zusätzliche Tests erforderlich.

Aussagen zur FCC-Erklärung

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Im Betrieb müssen die folgenden beiden Bedingungen erfüllt werden:

- Dieses Gerät darf keine schädliche Störstrahlung abgeben, und
- Dieses Gerät muss für empfangene Störstrahlung unempfindlich sein, auch für Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen hervorrufen an.

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Vorschriften wurden für ausreichenden Schutz gegen Radiofrequenzenergie in Wohngebieten aufgestellt. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht entsprechend der Bedienungsanleitung installiert und verwendet wird, kann es Störungen von Funkübertragungen verursachen. Es kann nicht für alle Installationen gewährleistet werden, dass keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden kann, sollten Sie folgende Maßnahmen ergreifen, um die Störungen zu beheben.

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie Gerät und Empfänger an unterschiedliche Netzspannungskreise an.
- Wenden Sie sich an den Fachhändler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

WARNUNG! Zur Entsprechung der FCC-Emissionsvorschriften und Vermeidung von Störungen beim Empfang von Radio- und/ oder Fernsehsignalen ist die Verwendung eines abgeschirmten Netzkabels erforderlich. Die Verwendung des beigefügten Netzkabels ist unerlässlich. Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der jeweiligen Entsprechungsbehörde genehmigt wurden, können Ihr Benutzungsrecht für das Gerät erlöschen lassen.

(Nachdruck aus dem Code of Federal Regulations #47, Teil 15.193, 1993. Washington DC: Office of the Federal Register, National Archives and Records Administration, U.S. Government Printing Office.)

FCC-Sicherheitswarnungen zur RF-Aussetzung

WARNUNG! Veränderungen am Gerät, die nicht ausdrücklich vom Hersteller gebilligt wurden, können das Nutzungsrecht ungültig werden lassen. "Der Hersteller erklärt, dass dieses Gerät durch spezifische, in den USA geprüfte Firmware auf die Kanäle 1 bis 11 beschränkt ist."

Dieses Gerät entspricht den FCC RF-Aussetzungsbeschränkungen (SAR) in typischen tragbaren Ausstattungen. Um den Beschränkungen zu entsprechen, sollten Sie direkten Kontakt mit der Sendeantenne während der Übertragung vermeiden. Endnutzer müssen die spezifischen Betriebsanleitungen für eine RF-Aussetzung innerhalb der anerkannten Bereiche befolgen.

Konformitätserklärung (R&TTE Direktive 1999/5/EC)

Die folgenden Punkte wurden beachtet und gelten als maßgeblich und hinlänglich:

- Grundsätzliche Bedingungen wie in [Artikel 3] beschrieben
- Schutzauflagen für Gesundheit und Sicherheit wie in [Artikel 3.1a] beschrieben
- Prüfung auf elektrische Sicherheit nach [EN 60950]
- Schutzauflagen für elektromagnetische Kompatibilität wie in [Artikel 3.1b] beschrieben
- Prüfung auf elektromagnetische Kompatibilität nach [EN 301 489-1] & [EN 301 489-17]
- Nachhaltige Nutzung des Radiospektrums wie in [Artikel 3.2] beschrieben
- Radio-Test nach [EN 300 328-2]

CE-Kennzeichen



CE-Zeichen für Geräte ohne Wireless LAN/Bluetooth

Die ausgelieferte Version dieses Gerätes erfüllt die Anforderungen der EEC directives 2004/108/EC "Electromagnetic compatibility" und 2006/95/EC "Low voltage directive".



CE-Zeichen für Geräte mit Wireless LAN/ Bluetooth

Dieses Gerät stimmt mit den Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG des Europaparlaments und -rates vom 9. März 1999 überein, in der Funk- und Telekommunikationsgeräte, sowie die gegenseitige Anerkennung der Konformität geregelt sind.

IC-Strahlenbelastungserklärung für Kanada

Dieses Gerät erfüllt die IC-Strahlenbelastungsgrenzen für unkontrollierte Umgebungen. Um die IC-Bestimmungen einzuhalten, vermeiden Sie während des Betriebes direkten Kontakt mit der Sendeantenne. Der Endbenutzer muss den Bedienungsanweisungen Folge leisten, um die Funkfrequenzbelastungsbestimmungen zu erfüllen.

Der Betrieb ist abhängig von folgenden zwei Bedingungen:

- Das Gerät darf keine Interferenzen verursachen und
- Das Gerät muss jegliche Interferenzen akzeptieren, eingeschlossen Interferenzen, die einen ungewünschten Gerätebetrieb verursachen.

Um Funkinterferenzen mit lizenzierten Diensten (z.B. Co-Kanal-Mobile-Satellitensysteme) zu verhindern, ist das Gerät nicht für den Gebrauch im Freien zugelassen und darf auch nicht in der Nähe von Fenstern betrieben werden, um eine maximale Abschirmung zu gewährleisten. Ausrüstung (oder seine Sendantenne) die im Freien installiert ist, bedarf einer gültigen Lizenz.

Wireless-Kanäle für unterschiedliche Gebiete

N. Amerika	2,412-2,462 GHz	Kanal 01 bis Kanal 11
Japan	2,412-2,484 GHz	Kanal 01 bis Kanal 14
Europa ETSI	2,412-2,472 GHz	Kanal 01 bis Kanal 13

Verbotene Wireless-Frequenzbänder in Frankreich

In einigen Gebiete in Frankreich sind bestimmte Frequenzbänder verboten. Die im höchsten Fall erlaubten Leistungen bei Innenbetrieb sind:

- 10mW für das gesamte 2,4 GHz-Band (2400 MHz–2483,5 MHz)
- 100mW für Frequenzen zwischen 2446,5 MHz and 2483,5 MHz

ANMERKUNG: Die Kanäle 10 bis 13 arbeiten ausschließlich im Band von 2446,6 MHz bis 2483,5 MHz.

Es gibt einige Möglichkeiten der Benutzung im Freien: Auf privaten Grundstücken oder auf privaten Grundstücken öffentlicher Personen ist die Benutzung durch eine vorausgehende Genehmigung des Verteidigungsministers mit einer maximalen Leistung von 100mW im 2446,5–2483,5 MHz-Band erlaubt. Die Benutzung im Freien auf öffentlichen Grundstücken ist nicht gestattet.

In den unten aufgeführten Gebieten gilt für das gesamte 2,4GHz-Band:

- Maximal erlaubte Leistung in Innenräumen ist 100mW
- Maximal erlaubte Leistung im Freien ist 10mW

Gebiete in denen der Gebrauch des 2400–2483,5 MHz-Bandes mit einer EIRP von weniger als 100mW in Innenräumen und weniger als 10mW im Freien erlaubt ist:

01 Ain	02 Aisne	03 Allier
05 Hautes Alpes	08 Ardennes	09 Ariège
11 Aude	12 Aveyron	16 Charente
24 Dordogne	25 Doubs	26 Drôme
32 Gers	36 Indre	37 Indre et Loire
41 Loir et Cher	45 Loiret	50 Manche
55 Meuse	58 Nièvre	59 Nord
60 Oise	61 Orne	63 Puy du Dôme
64 Pyrénées Atlantique	66 Pyrénées Orientales	67 Bas Rhin
68 Haut Rhin	70 Haute Saône	71 Saône et Loire
75 Paris	82 Tarn et Garonne	84 Vaucluse
88 Vosges	89 Yonne	90 Territoire de Belfort
94 Val de Marne		

Die Ausrüstungsanforderung unterliegt etwaigen späteren Änderungen und ermöglicht Ihnen eventuell die Benutzung Ihrer Wireless-LAN-Karte in mehreren Gebieten Frankreichs. Bitte erkundigen Sie sich auf der ART-Webseite nach den neusten Informationen (www.arcep.fr)

ANMERKUNG: Ihre WLAN-Karte sendet mit weniger als 100mW, aber mehr als 10mW.

UL-Sicherheitshinweise

Erforderlich für UL 1459 über Telekommunikations (Telefon)-Geräte, die für eine elektrische Verbindung mit einem Telekommunikationsnetzwerk, dessen Betriebsspannung zur Erde nicht 200V Spitze, 300V Spitze-zu-Spitze und 105Vrms überschreitet, und für eine Installation und Verwendung entsprechend dem National Electrical Code (NFPA 70) ausgelegt sind.

Grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, einschließlich der nachstehenden, müssen bei Verwenden des Modems immer getroffen werden, um die Brandgefahr, elektrische Schläge und Verletzungen zu vermeiden:

- Verwenden Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wasser, wie z.B. in der Nähe von Badewannen, Waschbecken, Spülbecken oder Waschwannen, in einem feuchten Keller oder in der Nähe eines Schwimmbekens.
- Verwenden Sie das Gerät nicht während eines Gewitters. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags durch Blitz.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in einer Umgebung, wo Gas austritt.

Erforderlich für UL 1642 über primäre (nicht wiederaufladbare) und sekundäre (wiederaufladbare) Lithium-Batterien, die als Stromquelle in Produkten verwendet werden. Diese Batterien beinhalten Metall-Lithium, Lithiumlegierung oder Lithiumionen und bestehen eventuell aus einer einzigen elektrochemischen Zelle oder zwei oder mehrere seriell, parallel oder auf beide Weisen verbundene Zellen, die chemische Energie durch eine nicht umkehrbare oder umkehrbare chemische Reaktion in elektrische Energie umwandeln.

- Werfen Sie den Akkupack nicht in Feuer. Er könnte explodieren. Entsorgen Sie den Akku entsprechend dem Gesetz vor Ort, um Verletzungen durch Brand oder Explosion zu vermeiden.
- Verwenden Sie nicht die Netzteile oder Akkus von anderen Geräten, um Verletzungen durch Brand oder Explosion zu vermeiden. Verwenden Sie nur die von UL genehmigten Netzteile oder Akkus, die vom Hersteller oder autorisierten Händlern geliefert werden.

Stromsicherheitsanforderungen

Produkte mit einem elektrischen Strom von bis zu 6A und einem Gewicht über 3kg müssen geprüfte Netzkabel benutzen. Diese müssen mindestens folgende Werte aufweisen: H05VV-F, 3G, 0,75mm² oder H05VV-F, 2G, 0,75mm².

TV-Tuner-Hinweis

Hinweis für Kabel-TV-Installateure—Das Kabel-TV-System muss entsprechend den örtlichen Bestimmungen geerdet sein – die Installation sollte die Verbindung der Abschirmung mit dem Schutzleiter des Gebäudes am Eingang vorsehen.

REACH

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für REACH (Registration, Evaluation, Authorization, and Restriction of Chemicals) erfüllend, veröffentlichen wir die chemischen Substanzen in unseren Produkten auf unserer ASUS REACH-Webseite unter <http://csr.asus.com/english/REACH.htm>.

Nordic-Vorsichtsmaßnahmen (für Lithium-Ionen-Akkus)

CAUTION! Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Dispose of used batteries according to the manufacturer's instructions. (English)

ATTENZIONE! Rischio di esplosione della batteria se sostituita in modo errato. Sostituire la batteria con un una di tipo uguale o equivalente consigliata dalla fabbrica. Non disperdere le batterie nell'ambiente. (Italian)

VORSICHT! Explosionsgefahr bei unsachgemäßen Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers. (German)

ADVARSEL! Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Levér det brugte batteri tilbage til leverandøren. (Danish)

WARNING! Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion. (Swedish)

VAROITUS! Paristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti. (Finnish)

ATTENTION! Il y a danger d'explosion s'il y a remplacement incorrect de la batterie. Remplacer uniquement avec une batterie du même type ou d'un type équivalent recommandé par le constructeur. Mettre au rebut les batteries usagées conformément aux instructions du fabricant. (French)

ADVARSEL! Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner. (Norwegian)

標準品以外の使用は、危険の元になります。交換品を使用する場合、製造者に指定されるものを使って下さい。製造者の指示に従って処理して下さい。
(Japanese)

ВНИМАНИЕ! При замене аккумулятора на аккумулятор иного типа возможно его возгорание. Утилизируйте аккумулятор в соответствии с инструкциями производителя. (Russian)

Sicherheitsinfo für das optische Laufwerk

Laser-Sicherheitsinformationen

CD-ROM Laufwerksicherheitswarnung

KLASSE 1 LASERPRODUKT

WARNUNG! Nehmen Sie das optische Laufwerk nicht auseinander. Aus Sicherheitsgründen sollte das optische Laufwerk nur vom autorisierten Kundendienst repariert und gewartet werden.

Kundendienstwarnung

WARNUNG! UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG BEIM ÖFFNEN. NICHT DIREKT IN DEN STRAHL SCHAUEN ODER MIT EINEM OPTISCHEN INSTRUMENT BETRACHTEN.

CDRH-Bestimmungen

Das "Center for Devices and Radiological Health" (CDRH) der U.S. Food and Drug Administration hat am 2. August 1976 Bestimmungen für Laserprodukte aufgestellt. Die Bestimmungen gelten für Laserprodukte, die nach dem 1. August 1976 hergestellt wurde. Die Entsprechung dieser Bestimmungen ist für Produkte, die auf dem US-amerikanischen Markt verkauft werden, obligatorisch.

WARNUNG! Von diesen Bestimmungen oder den Beschreibungen der Installationsanleitung des jeweiligen Laserprodukts abweichende Verwendungen der Kontrolleinrichtungen, Einstellungen oder Verfahren können gefährliche Verstrahlungen hervorrufen.

Macrovision Corporation-Produktanmerkung

Dieses Produkt verfügt über Kopierschutztechnologie, die durch methodische Anforderungen bestimmter U.S.A.-Patente und anderer geistiger Eigentumsrechte der Macrovision Corporation und anderer Parteien geschützt sind. Die Verwendung dieser Kopierschutztechnologie muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist, wenn nicht anderweitig von der Macrovision Corporation genehmigt, nur für private oder eingeschränkte Vorführungszwecke vorgesehen. Reverse-Engineering oder Demontage ist verboten.

CTR 21-Genehmigung (für Notebook-PCs mit eingebauten Modem)

Danish

„Udstyret er i henhold til Rådets beslutning 98/482/EF EU-godkendt til at blive opkoblet på de offentlige telefonnet som enkeltforbundet terminal. På grund af forskelle mellem de offentlige telefonnet i de forskellige lande giver godkendelsen dog ikke i sig selv ubetinget garanti for, at udstyret kan fungere korrekt på samtlige nettermineringspunkter på de offentlige telefonnet.

I tilfælde af problemer bør De i første omgang henvende Dem til leverandøren af udstyret.

Dutch

„Dit apparaat is goedgekeurd volgens Beschikking 98/482/EG van de Raad voor de pan-Europese aansluiting van enkelvoudige eindapparatuur op het openbare geschakelde telefoonnetwerk (PSTN). Gezien de verschillen tussen de individuele PSTN's in de verschillende landen, biedt deze goedkeuring op zichzelf geen onvoorwaardelijke garantie voor een succesvolle werking op elk PSTN-netwerkaansluitpunt.

Neem bij problemen in eerste instantie contact op met de leverancier van het apparaat.

English

“The equipment has been approved in accordance with Council Decision 98/482/EC for pan-European single terminal connection to the public switched telephone network (PSTN). However, due to differences between the individual PSTNs provided in different countries, the approval does not, of itself, give an unconditional assurance of successful operation on every PSTN network termination point.

In the event of problems, you should contact your equipment supplier in the first instance.”

Finnish

”Tämä laite on hyväksytty neuvoston päätöksen 98/482/EY mukaisesti liitettäväksi yksittäisenä laitteena yleiseen kytkentäiseen puhelinverkkoon (PSTN) EU:n jäsenvaltioissa. Eri maiden yleisten kytkentäisten puhelinverkkojen välillä on kuitenkin eroja, joten hyväksyntä ei sellaisenaan takaa häiriötöntä toimintaa kaikkien yleisten kytkentäisten puhelinverkkojen liittytapistäissä.

Ongelmien ilmetessä ottakaa viipymättä yhteyttä laitteen toimittajaan.”

French

«Cet équipement a reçu l'agrément, conformément à la décision 98/482/CE du Conseil, concernant la connexion paneuropéenne de terminal unique aux réseaux téléphoniques publics commutés (RTPC). Toutefois, comme il existe des différences d'un pays à l'autre entre les RTPC, l'agrément en soi ne constitue pas une garantie absolue de fonctionnement optimal à chaque point de terminaison du réseau RTPC.

En cas de problème, vous devez contacter en premier lieu votre fournisseur.»

German

„Dieses Gerät wurde gemäß der Entscheidung 98/482/EG des Rates europaweit zur Anschaltung als einzelne Endeinrichtung an das öffentliche Fernsprechnet zugelassen. Aufgrund der zwischen den öffentlichen Fernsprechnetzen verschiedener Staaten bestehenden Unterschiede stellt diese Zulassung an sich jedoch keine unbedingte Gewähr für einen erfolgreichen Betrieb des Geräts an jedem Netzabschlusspunkt dar.

Falls beim Betrieb Probleme auftreten, sollten Sie sich zunächst an ihren Fachhändler wenden.“

Greek

«Ο εξοπλισμός έχει εγκριθεί για πανευρωπαϊκή σύνδεση μεμονωμένου τερματικού με το δημόσιο τηλεφωνικό δίκτυο μεταγωγής (PSTN), σύμφωνα με την απόφαση 98/482/ΕΚ του Συμβουλίου· ωστόσο, επειδή υπάρχουν διαφορές μεταξύ των επιμέρους PSTN που παρέχονται σε διάφορες χώρες, η έγκριση δεν παρέχει αφ' εαυτής ανεπιφύλακτη εξασφάλιση επιτυχούς λειτουργίας σε κάθε σημείο απόληξης του δικτύου PSTN.

Εάν ανακρίνουν προβλήματα, θα πρέπει κατ' αρχάς να απευθύνεστε στον προμηθευτή του εξοπλισμού σας.»

Italian

«La presente apparecchiatura terminale è stata approvata in conformità della decisione 98/482/CE del Consiglio per la connessione paneuropea come terminale singolo ad una rete analogica PSTN. A causa delle differenze tra le reti dei differenti paesi, l'approvazione non garantisce però di per sé il funzionamento corretto in tutti i punti di terminazione di rete PSTN.

In caso di problemi contattare in primo luogo il fornitore del prodotto.»

Portuguese

«Este equipamento foi aprovado para ligação pan-europeia de um único terminal à rede telefónica pública comutada (RTPC) nos termos da Decisão 98/482/CE. No entanto, devido às diferenças existentes entre as RTPC dos diversos países, a aprovação não garante incondicionalmente, por si só, um funcionamento correcto em todos os pontos terminais da rede da RTPC.

Em caso de problemas, deve entrar-se em contacto, em primeiro lugar, com o fornecedor do equipamento.»

Spanish

•Este equipo ha sido homologado de conformidad con la Decisión 98/482/CE del Consejo para la conexión paneuropea de un terminal simple a la red telefónica pública conmutada (RTPC). No obstante, a la vista de las diferencias que existen entre las RTPC que se ofrecen en diferentes países, la homologación no constituye por sí sola una garantía incondicional de funcionamiento satisfactorio en todos los puntos de terminación de la red de una RTPC.

En caso de surgir algún problema, procede ponerse en contacto en primer lugar con el proveedor del equipo.»

Swedish

”Utrustningen har godkänts i enlighet med rådets beslut 98/482/EG för alleuropeisk anslutning som enskild terminal till det allmänt tillgängliga kopplade telenätet (PSTN). På grund av de skillnader som finns mellan telenätet i olika länder utgör godkännandet emellertid inte i sig självt en absolut garanti för att utrustningen kommer att fungera tillfredsställande vid varje telenätsanslutningspunkt.

Om problem uppstår bör ni i första hand kontakta leverantören av utrustningen.”

ENERGY STAR konformes Produkt



ENERGY STAR ist ein gemeinsames Programm der US-Umweltschutzbehörde und der US-Energiebehörde, welches helfen soll, Geld zu sparen und die Umwelt durch Energie-effiziente Produkte und Technologien zu schützen.

Alle ASUS-Produkte mit dem ENERGY STAR-Logo erfüllen den ENERGY STAR-Standard und die Energieverwaltungsfunktion ist standardmäßig aktiviert. Der Monitor und der Computer wird nach einer inaktiven Zeit von 15 und 30 Minuten automatisch in den Schlafmodus versetzt. Um Ihren Computer wieder aufzuwecken, klicken Sie die Maus oder eine beliebige Taste auf der Tastatur. Besuchen Sie bitte die Webseite <http://www.energy.gov/powermanagement> für mehr Details über die Energieverwaltung und ihren Nutzen für die Umwelt. Zusätzlich finden Sie auf der Webseite <http://www.energystar.gov> Informationen über das gemeinsame ENERGY STAR-Programm.

ANMERKUNG: ENERGY STAR wird von auf Freedos- und Linux-basierenden Produkten nicht unterstützt.

European Union Eco-Label

Dieser Notebook-PC wurde mit den EU Flower-Label ausgezeichnet, was bedeutet, dass dieses Produkt die folgenden Kriterien erfüllt:

1. Verringerter Energieverbrauch während der Benutzung und im Standby-Modus.
2. Verminderte Verwendung giftiger Schwermetalle.
3. Verminderte Verwendung von für Umwelt und Gesundheit schädlicher Stoffe.
4. Reduzierte Verwendung natürlicher Ressourcen durch vielversprechende Wiederverwertung.
5. Entwickelt für einfache Erweiterung und längere Lebensdauer durch Verfügbarkeit kompatibler Ersatzteile, z.B. Akkus, Netzteile, Tastatur, Speicher und CD- bzw. DVD-Laufwerk.
6. Reduzierter fester Abfall durch die Rücknahmepolice.

Für mehr Informationen über das EU Flower-Label besuchen Sie bitte die European Union Eco-Label-Webseite unter <http://www.ecolabel.eu>.

Vermeidung von Hörverlust

Setzen Sie sich zur Vermeidung von Hörschäden nicht über einen längeren Zeitraum hohen Lautstärken aus.



Hinweis zur Beschichtung

WICHTIG! Um die elektrische Sicherheit aufrecht zu erhalten und eine elektrische Isolierung zu gewährleisten, ist das Gerät mit einer Beschichtung zur Isolation versehen. Diese Beschichtung ist an den E/A-Einschlüssen des Geräts nicht vorhanden.

Erklärung zur Erfüllung der weltweiten Umweltschutzbestimmungen

ASUS folgt dem Green-Design-Konzept, um unsere Produkte zu entwickeln und zu produzieren und versichert, dass jede Stufe des ASUS-Produktkreislaufs die weltweiten Umweltschutzbestimmungen erfüllt. Zusätzlich veröffentlicht ASUS die relevanten und auf den Bestimmungsanforderungen basierenden Informationen.

Besuchen Sie bitte die Webseite <http://csr.asus.com/english/Compliance.htm>, um die auf den Bestimmungsanforderungen basierenden Informationen, die ASUS erfüllt, einzusehen:

Japan JIS-C-0950 Material Declarations

EU REACH SVHC

Korea RoHS

Swiss Energy Laws

Rücknahmeservices

Das ASUS-Wiederverwertungs- und Rücknahmeprogramm basiert auf den Bestrebungen, die höchsten Standards zum Schutz der Umwelt anzuwenden. Wir glauben, dass die Bereitstellung einer Lösung für unsere Kunden die Möglichkeit schafft, unsere Produkte, Batterien, andere Komponenten und ebenfalls das Verpackungsmaterial verantwortungsbewusst der Wiederverwertung zuzuführen. Besuchen Sie bitte die Webseite <http://csr.asus.com/english/Takeback.htm> für Detail zur Wiederverwertung in verschiedenen Regionen.

EC Declaration of Conformity



We, the undersigned,

Manufacturer:	ASUSTeK COMPUTER INC.
Address, City:	4F, No. 150, LI-TE Rd., PEITOU, TAIPEI 112, TAIWAN
Country:	TAIWAN
Authorized representative in Europe:	ASUS COMPUTER GmbH
Address, City:	HARKORT STR. 21-23, 40880 RATINGEN
Country:	GERMANY

declare the following apparatus:

Product name :	Notebook P.C.
Model name :	G750J

conform with the essential requirements of the following directives:

2004/108/EC-EMC Directive

<input checked="" type="checkbox"/> EN 55022:2010	<input checked="" type="checkbox"/> EN 55024:2010
<input checked="" type="checkbox"/> EN 61000-3-2:2006+A2:2009	<input checked="" type="checkbox"/> EN 61000-3-3:2008
<input type="checkbox"/> EN 55013:2001+A1:2003+A2:2006	<input type="checkbox"/> EN 55020:2007+A11:2011

1999/5/EC-R & TTE Directive

<input checked="" type="checkbox"/> EN 300 328 V1.7.1(2006-10)	<input checked="" type="checkbox"/> EN 301 489-1 V1.9.2(2011-09)
<input type="checkbox"/> EN 300 440-1 V1.6.1(2010-08)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-3 V1.4.1(2002-08)
<input type="checkbox"/> EN 300 440-2 V1.4.1(2010-08)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-4 V1.4.1(2009-05)
<input type="checkbox"/> EN 301 511 V9.0.2(2003-03)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-7 V1.3.1(2005-11)
<input type="checkbox"/> EN 301 908-1 V5.2.1(2011-05)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-9 V1.4.1(2007-11)
<input type="checkbox"/> EN 301 908-2 V5.2.1(2011-07)	<input checked="" type="checkbox"/> EN 301 489-17 V2.1.1(2009-05)
<input checked="" type="checkbox"/> EN 301 893 V1.6.1(2011-11)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-24 V1.5.1(2010-09)
<input type="checkbox"/> EN 302 544-2 V1.1.1(2009-01)	<input type="checkbox"/> EN 302 326-2 V1.2.2(2007-06)
<input type="checkbox"/> EN 302 623 V1.1.1(2009-01)	<input type="checkbox"/> EN 302 326-3 V1.3.1(2007-09)
<input type="checkbox"/> EN 50360:2001	<input type="checkbox"/> EN 301 357-2 V1.4.1(2008-11)
<input type="checkbox"/> EN 62479:2010	<input type="checkbox"/> EN 302 291-1 V1.1.1(2005-07)
<input type="checkbox"/> EN 50385:2002	<input type="checkbox"/> EN 302 291-2 V1.1.1(2005-07)
<input checked="" type="checkbox"/> EN 62311:2008	

2006/95/EC-LVD Directive

<input checked="" type="checkbox"/> EN 60950-1 / A12:2011	<input type="checkbox"/> EN 60065:2002 / A12:2011
---	---

2009/125/EC-ErP Directive

<input checked="" type="checkbox"/> Regulation (EC) No. 1275/2008	<input checked="" type="checkbox"/> Regulation (EC) No. 278/2009
<input type="checkbox"/> Regulation (EC) No. 642/2009	

2011/65/EU-RoHS Directive

Ver. 130208

CE marking



(EC conformity marking)

Position : CEO

Name : Jerry Shen

Signature : _____

Declaration Date: 29/03/2013

Year to begin affixing CE marking:2013